PFALZNER DORFBLATTL

24. Jahrgang / Nummer 3 / Oktober 2018

Erscheint viermonatlich

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ

TAXE PERQUE

Vespatreffen

des Vespaclub Pustertal

Impressum

Mitteilungsblatt: Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 29.09.95 unter Nr. 20/95

Herausgeber: Bildungsausschuss Pfalzen
Gemeindeplatz 1, 39030 Pfalzen

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Siegfried Stocker

Redaktionsteam: Baumgartner Annemarie, Holzer Maria, Rigo Berta

Titellayout: Passler Karl

Satz & Druck: Ahrntal Druck Mühlen i. T.
Tel. 0474 659122
info@ahrntaldruck.com
www.ahrntaldruck.com

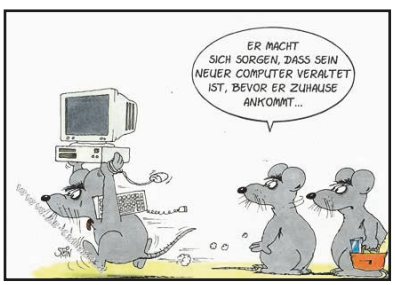
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Jänner 2019

Beiträge für das Pfalzner Dorfblattl können an die E-Mail-Adresse pfalznerblattl@gmail.com gesendet werden.

Es wäre wünschenswert, wenn die Beiträge nicht alle erst bei Redaktionsschluss, sondern – sofern möglich – fortlaufend übermittelt werden könnten.

Das Redaktionsteam



Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten 3
Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschussesab Juni 2018 3
Baukonzessionen 5
Radfahrverbot auf Wanderwegen 7
Bald Einbahnstraßen 8

Soziales 9
Gemeinschaft erfahren - als Gefirmte 9
Restaurierte Fahnen in Pfalzen 10
Ausflug der Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Kiens, St. Sigmund, Ehrenburg und Pfalzen 11
Weiterbildungen der Ehrenamtlichen in der Pfarreiengemeinschaft Kiens, Ehrenburg, St. Sigmund und Pfalzen 12
Kräutersträuße 12
Flohmarkt von Kinder 13
Jungscharausflug in den Skyline Park 13
Dankeschön, liebe Anni! 15
Adventaktion „Herbergsuche“ 16
BubbleSoccer Pfalzen 17
jugend.treff 18
wintererlebnis.woche 19
The light of the night 19
62. Ortsgruppe der Seniorenvereinigung gegründet 20
Wahl des ersten Ortsausschusses 20

Aus dem Vereinsleben 21
„Blasmusik in Bestform“ beim Pfalzner Dorffest 21
Hockey - Begeisterte gesucht 21
Einsätze der Feuerwehr Pfalzen 22
Tennis 25
Interview mit dem Vizelandesmeister Niklas Stifter 26
30 Jahre Zehnkampfgruppe Pfalzen 27
„INSO FESCHTL“ 28
Kurse für Yoseikan Budo 29

Bibliothek - Kindergarten - Schule 30
Öffentliche Bibliothek Pfalzen - 30
Eine Praktikantin in der Bibliothek 30
Der Lesesommer 2018 war ein voller Erfolg! 31
Muttertagsbasteln und Flohmarkt im Mai 2018 32
Bücher für das Ohr 33
Workshop „Kunstwerke aus alten Büchern“ 33
Lesezwerge Pfalzen Herbst 2018 34
Buchpräsentation am 7. Dezember 2018 34
Kindergarten Pfalzen 2018/2019 35
Der Jahresschwerpunkt 35

Interessantes aus der Dorfgeschichte 38

Verschiedenes 41
Bäuerliche Vielfalt erleben 41
Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes 42
Finanzielle Hilfe durch 25 Jahre Kartenaktion 42
Die LAG blickt zurück und nach vorn 43
Landesbeiträge für Niedrigrentne 44
Frühe Hilfen Bruneck 45
Landeskindergeld 46
Bei Saisonsende um das Arbeitslosengeld NASpI ansuchen 47
An alle Dorfblattl-Leser im Ausland 47
Zwei Jahrzehnte erfolgreicher Vogelschutz 48

Leserbriefe 50

Aus dem Standesamt 51

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses ab Juni 2018

Sitzung vom 06.06.2018

Führung des Glasfasernetzes: Beauftragung der Energie Werk Pfalzen Genossenschaft aus Pfalzen

Sanierung der Altlast im Gewerbegebiet Bachla in Pfalzen: Festlegung der Vergabeart

Veräußerung der Gp.230/11 in E.Zl.414/II in K.G. Pfalzen mittels öffentlicher Versteigerung

Sitzung vom 12.06.2018

Öffentliche Bibliothek Pfalzen: Ankauf von Büchern (A. Weger KG aus Brixen)

Brandschutzanlagen in den gemeindeeigenen Gebäuden: Erteilung des Auftrages an die Firma Fireservice GmbH aus Bruneck mit den Reparaturarbeiten

Bezirksgemeinschaft Pustertal: Abschluss einer individuellen Vereinbarung zur Arbeitsbeschäftigung (L.G. vom 14.07.2015, Nr. 7)

Sitzung vom 19.06.2018

Änderung am Bauleitplan der Gemeinde Pfalzen (Sportanlage) - Einleitung des Verfahrens (öffentliche Einrichtungen - Art. 21, Abs. 3 L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13)

Sanierung der Trinkwasserleitung Schöneck in Mühlen: Beauftragung des Dr. Ing. Stefan Marcher des Ingenieurbüro Team 4 aus Bruneck mit der Projektsteuerung in der Ausführungsphase, Verantwortlicher für die Arbeiten in der Ausführungsphase und mit der Überprüfung des Projektes

Trinkwasserableitungen: Genehmigung und Liquidierung der jährlichen Konzessionsgebühren

Sitzung vom 10.07.2018

Spielplatz beim alten Kindergarten in Pfalzen: Ankauf von Spielgeräten

Bezirksaltersheim Mittleres Pustertal: Aufnahme der Frau Sieberlechner Hilde

Genehmigung und Auszahlung des Mitgliedsbeitrages an das Bodenverbesserungskonsortium Pfalzen 2018

Kontrolle und Kehren der Kamine im Bürgerheim von Pfalzen - Auftrag an die Firma Hochgruber Paul aus St. Lorenzen (Jahr 2018)

Öffentliche Bibliothek Pfalzen - Lesesommer 2018: Beauftragung von Frau Elisa Mair mit einer Buchvorstellung

Sitzung vom 19.07.2018

Reparaturarbeiten an der UV-Anlage beim Wasserspeicher Elzenbaum - Vergabe der Arbeiten an die Firma Willeit Matthias aus Bruneck

Internetanbindung mittels Glasfaser des Rathauses und der Bibliothek - Abschluss Vertrag mit Dienstleister

Sitzung vom 24.07.2018

Änderung am Bauleitplan der Gemeinde Pfalzen (Fahrradweg) - Einleitung des Verfahrens (öffentliche Einrichtungen - Art. 21, Abs. 3 L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13)

Veräußerung der Gp. 230/11 in E.Zl. 414/II in K.G. Pfalzen an Herrn Roland Außerhofer – Grundverkauf

Sitzung vom 07.08.2018

Errichtung des Hauptsammlers Irenberg in Pfalzen: Beauftragung des Dr. Ing. Stefan Marcher aus Bruneck mit der Bauleitung, Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase

Sanierung eines Teilbereiches der Dorfstraße in Issing & Erweiterung des Erdgasverteilernetzes in Issing - Abschnitt Dorfstraße: Genehmigung des Ausführungsprojektes

Umbauarbeiten im Erdgeschoss des Bürgerheimes von Pfalzen - Einrichtung einer KITA: Katastermeldung - Beauftragung des Geom. Ulrich Aichner aus Bruneck

Umbau und Erweiterung des Vereinshauses - Erstellung des Einreich- und Ausführungs-

projektes und Sicherheitskoordinierung in der Projektierungsphase - Zuschlagserteilung an die Bietergemeinschaft EM2 Architekten, Gri-Plan GmbH, Studio G GmbH und Geom. Oberhofer Matthias

Sitzung vom 21.08.2018

Althuber Anton - Ermächtigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur G.p. 161/1 K.G. Pfalzen
Pfarrei Pfalzen - Genehmigung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages (Restaurierung Kirche)
Passler Martina - Aufnahme als Verwaltungsassistentin, VI. Funktionsebene mit befristetem Arbeitsvertrag in Teilzeit (19 Wochenstunden = 50%)
Grundschule Pfalzen - Beauftragung der Firma Hopfgartner Johann mit Malerarbeiten
Gemeinde Pfalzen - Vergabe der Führung der Kindertagesstätte Pfalzen - Vergabe des Auftrages an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter aus Bozen

Sitzung vom 28.08.2018

Sanierung eines Teilbereiches der Dorfstraße in Issing & Erweiterung des Erdgasverteilernetzes in Issing - Abschnitt Dorfstraße: Vergabe der Arbeiten an die Firma Vaja GmbH aus Mühlbach
Ankauf einer Bronzestatue des Hl. Nikolaus für den Brunnen in Issing: Erteilung des Auftrages an die Firma Dirler Stefan aus Marling
Trink- & Abwassergebühr: Genehmigung Gebührenrolle - Jahr 2017
Aufenthaltsabgabe: Genehmigung der Einhebeliste (Titel II) Jahr 2017
Müllentsorgung: Genehmigung/zur Kenntnisnahme der Einhebeliste Abfallgebühr Jahr 2017
Austausch von Brückendielen bei der Brücke in Mühlen: Beauftragung der Firma Stampfl Anton & Co. OHG aus Vintl

Sitzung vom 11.09.2018

Errichtung des Hauptsammlers Irenberg in Pfalzen: Genehmigung des Ausführungsprojektes
Gemeindebauhof: Ankauf von Flüssigchlor
Sanierung der Infrastrukturen in der Gewerbezone Bachla in Pfalzen: Genehmigung des Ausführungsprojektes

Sitzung vom 18.09.2018

Bezirksaltersheim Mittleres Pustertal: Aufnahme des Herrn Aschbacher Anton
Wahlamt - Landtagswahl vom 21. Oktober 2018: Wahlwerbung - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die unmittelbare Wahlwerbung
Wahlamt - Landtagswahlen am 21. Oktober 2018: Wahlwerbung - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.06.2018 bis 30.09.2018
Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen
(Varianten sind nicht angeführt)

Inhaber	Arbeiten	Lage Bau	Adresse
Seeber Michael Seeber Norbert	Sanierung und Erweiterung Wohnhaus Seeber - im Sanierungswege	B.p. 162 K.G. Pfalzen	Greinwaldner Str. 4
Seeber Michael Seeber Norbert	Sanierung und Erweiterung Wohnhaus Seeber	B.p. 162 K.G. Pfalzen	Greinwaldner Str. 4
Mutschlechner Elsbeth	Sanierung und Umgestaltung des Hofraumes	B.p. 303 K.G. Pfalzen G.p. 1046/5 K.G. Pfalzen G.p. 347 K.G. Pfalzen G.p. 352/1 K.G. Pfalzen	Plattner Str. 2/A
Gatterer Josef & Co. O.H.G.	Errichtung eines Abstellplatzes für Busse	G.p. 152/1 K.G. Greinwalden	Bachla
Dalla Torre Barbara Seeber Martin	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten, Renovierung und Umgestaltung des Kellergeschosses	B.p. 327/1 m.A. 6 K.G. Pfalzen	Plazoll 20
Viehweider Brigitte Wiegele Alex	Erneuerung der Grenzmauer und Errichtung einer begrünten Lärmschutzwand	B.p. 398 K.G. Pfalzen B.p. 414 K.G. Pfalzen G.p. 226/2 K.G. Pfalzen	St.-Cyriak-Weg 18
Gemeinde Pfalzen	Sanierung der Plattner Straße – 2. Baulos	G.p. 1120 K.G. Issing G.p. 1635/13 K.G. Issing G.p. 1635/22 K.G. Issing G.p. 1635/30 K.G. Issing G.p. 1635/37 K.G. Issing G.p. 1635/39 K.G. Issing G.p. 1773 K.G. Issing G.p. 1047/1 K.G. Pfalzen G.p. 1265 K.G. Pfalzen	Plattner Str.
Brandlechner Angela	Ausbau eines Wintergartens am Wohnhaus	B.p. 350 K.G. Pfalzen	Hochrainweg 7/B
Gassebner Rudolf	Installation eines Flüssiggastankes mit einem Fassungsvermögen von 1.000 l	B.p. 266 K.G. Issing	Irenberger Str. 1
Gemeinde Pfalzen	Sanierung der Plattner Straße – 1. Baulos	verschiedene G.p.p. K.G. Issing und K.G. Pfalzen	Plattner Str.
Oberhammer Daniel Rieder Hartmann Rieder Verena	Energetische Sanierung mit Erweiterung laut Beschluss der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014	B.p. 333, m.A. 4 K.G. Pfalzen B.p. 333, m.A. 5 K.G. Pfalzen	Plazoll 11 Plazoll 12
Selgas Net AG	Erweiterung Erdgasverteilernetz Issing – Abschnitt Dorfstraße	B.p. 15/1 K.G. Issing B.p. 194 K.G. Issing G.p. 1664/1 K.G. Issing G.p. 1664/4 K.G. Issing G.p. 1676 K.G. Issing G.p. 22/7 K.G. Issing	Dorfstr.

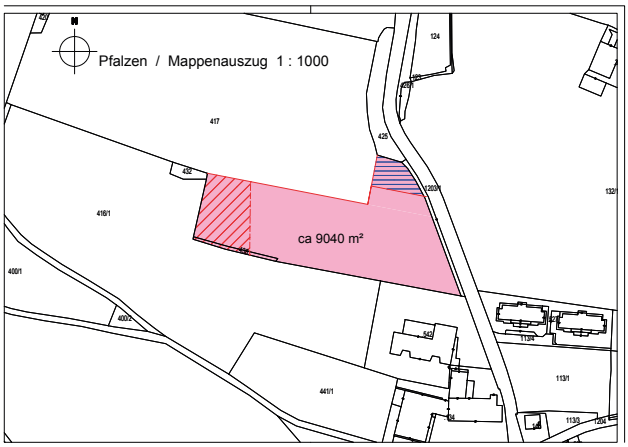
Schifferegger Artur	Errichtung einer Außentreppe und Einbau von Sanitärräumen	B.p. 47, B.E. 2 K.G. Issing	Schloss-Schöneck-Str. 8
Mutschlechner Hubert	Geringfügige Umbauarbeiten am Landwirtschaftsgebäude „Oberhauser“	B.p. 400 K.G. Pfalzen B.p. 43 K.G. Pfalzen	Erlenweg 6
Gemeinde Pfalzen	Sanierung eines Teilbereiches der Dorfstraße in Issing	B.p. 10 K.G. Issing B.p. 238 K.G. Issing B.p. 4 K.G. Issing G.p. 1664/1 K.G. Issing G.p. 85/1 K.G. Issing G.p. 85/14 K.G. Issing G.p. 90/3 K.G. Issing	Dorfstr.
Gemeinde Pfalzen	Errichtung eines Hauptsammlers „Irenberg“	B.p. 242 K.G. Issing B.p. 266 K.G. Issing G.p. 286 K.G. Issing G.p. 289 K.G. Issing G.p. 291 K.G.Issing G.p. 332 K.G. Issing	Irenberger Str.
Gemeinde Pfalzen	Sanierung der Infrastrukturen in der Gewerbezone Bachla	G.p. 1225 K.G. Pfalzen G.p. 908/1 K.G. Pfalzen G.p. 909/1 K.G. Pfalzen G.p. 909/9 K.G. Pfalzen	Bachla
Gatterer Christof	Umstrukturierung, Sanierung und Änderung der Zweckbestimmung beim Wohnhaus	B.p. 318, B.E. 1 K.G. Pfalzen B.p. 318, B.E. 2 K.G. Pfalzen	Kofler Str. 32
Mayer & Partner GmbH Trebo Dietmar	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses und Bau einer Tiefgarage als Zubehör	B.p. 249 K.G. Issing B.p. 250 K.G. Issing G.p. 708/2 K.G. Issing G.p. 708/3 K.G. Issing G.p. 708/4 K.G.Issing G.p. 708/5 K.G. Issing	Hasenriedstr. 4
Oberleiter Ingrid	Wohnanlage Sonnenfeld - Erweiterung der Dachterrasse bei Wohnung Nr. 11	B.p. 527, m.A. 21 K.G. Pfalzen	Sichelburgstr. 15
Althuber Anton	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses und Erstellung von Garagen und Parkplätzen als Zubehörfläche der Erstwohnungen	B.p. 138 K.G. Pfalzen	Erlenweg 17

BAUMGARTNER haustechnik GmbH
Handwerkerzone 38
I - 39030 KIENS / EHRENBURG
Tel. 0474 565049
Marc 335 8325299
Martin 335 8325300
Email: info@haustechnik.bz
MwSt.Nr. 02249470218
Meisterbetrieb
SOLARTEUR uns schickt der Himmel
HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN · STAUBSAUGANLAGEN · SOLARANLAGEN
GASANLAGEN · WÄRMEPUMPEN · KONTROLLIERTE LÜFTUNGEN
Hydraulikergeselle und Hydraulikerlehrling zum sofortigen Eintritt dringend gesucht!!

HOPFGARTNER JOHANN GmbH
www.hopfgartner.bz.it
VERPUTZ- & MAURERARBEITEN
GIPS- & MALERARBEITEN

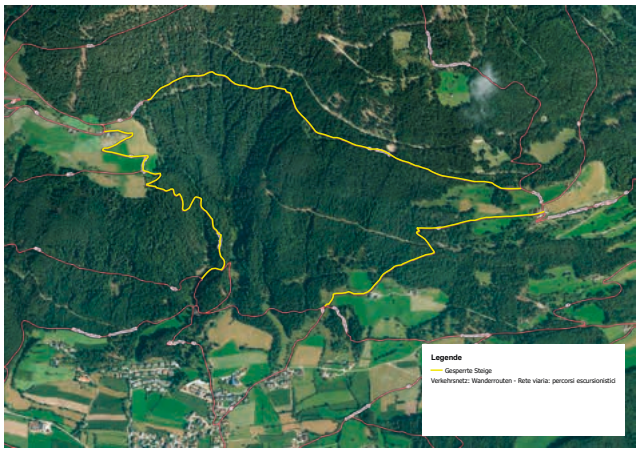
Neubau einer Außenstelle des Wohn- und Pflegeheimes Mittleres Pustertal in Pfalzen

Anlässlich der Konsortialversammlung des Konsortiums Wohn- und Pflegeheim Mittleres Pustertal vom 26.06.2018 haben sich die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden grundsätzlich darauf geeinigt, dass eine neue Außenstelle in Pfalzen errichtet werden soll. Allerdings reichen nach deren Dafürhalten die 3.000 m² der Gp 131/1 nicht für die Errichtung derselben aus.
Nunmehr hat Herr Peter Plangger sich bereit erklärt, im Gegenzug für die Abtretung und Ausweisung dieser Grundparzelle als Baugrund oberhalb des Areals des neuen Kindergartens in Pfalzen, eine Grundfläche von 9.000 m² an die Gemeinde Pfalzen für den Bau dieser Außenstelle zu übereignen.
Durch die Realisierung einer Außenstelle des Wohn- und Pflegeheimes in Pfalzen werden viele Arbeitsplätze vor Ort geschaffen, und es wird für viele ältere Mitmenschen möglich, in ihrer angestammten Umgebung würdevoll das Alter verbringen zu können.
Für dieses Entgegenkommen ergeht vonseiten des Bürgermeisters ein Dank an Herrn Peter Plangger.



Radfahrverbot auf Wanderwegen

Mit Ende Juni 2018 ist eine gesetzliche Maßnahme in Kraft getreten, welche auf Wanderwegen das Befahren mit Fahrrädern verbieten kann. Das Dekret des Landeshauptmannes vom 31.05.2018, Nr. 14 unterscheidet dabei nicht zwischen Fahrrädern mit und ohne Elektroantrieb. Mit dieser gesetzlichen Grundlage kann der Bürgermeister auf Wanderwegen oder auf einzelnen Abschnitten derselben das Befahren mit Fahrrädern verbieten.
Ende Juli hat dazu in der Gemeinde Pfalzen eine Aussprache zwischen der Gemeindeverwaltung und der Forstbehörde stattgefunden. Dabei wurde festgehalten, dass es in der Gemeinde Pfalzen ein sehr attraktives Netz an Wanderwegen gibt. Diese Wander-



wege wurden in den letzten Jahren unter Einsatz von Geldern der Gemeinde, des Tourismusvereins Kronplatz und der Forstverwaltung verbessert, so dass sich derzeit viele dieser Wanderwege in einem sehr guten Zustand befinden. Diese Situation macht natürlich viele dieser Wanderwege auch für Bergradler interessant.
Bei der Besprechung wurde bestätigt, dass auf vielen Wanderwegen sowohl für Wanderer als auch für Bergradler Platz sein sollte und dass Rücksicht und Respekt von allen Wegenutzern erwartet werden sollte.
Für drei viel begangene Wanderwege im Gemeindegebiet wird die Auferlegung eines Fahrverbotes für Fahrräder für das kommende Jahr in Betracht gezogen. Es sind dies folgende Abschnitte:
Wanderweg Platten – Kofl am Kofl
Wanderweg Platten/Wieshaus – Kirchweg Pfalzen
Wanderweg Kofl am Kofl – Lechnerhöfe (Zassler)
Durch diese Maßnahme sollen auf viel begangenen Wanderwegen die Wanderer besser geschützt werden, da es hier recht viele Engstellen und mehrere gefährliche Abschnitte gibt.
Außerdem werden diese Wanderwege durch das viele Befahren stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Instandhaltung derselben mit erhöhtem Aufwand zu erledigen ist.
Angesprochen wurde auch eine eventuelle Sperrung des Wanderweges von der Stockpfarre auf den Sambock. Dieser viel begangene Wanderweg sollte eigentlich ausschließlich für Wanderer zur Verfügung stehen. Das Befahren dieses Weges durch Bergradler wirkt sich auf alle Fälle nachteilig auf den Zustand des Weges selbst aus. Eine eventuelle Sperrung wird dann in Betracht gezogen, wenn durch das häufige Befahren Schäden am Weg selbst und zu starke Störungen für Wanderer verursacht würden.

Amtsdirektor Silvester Regele und Vize-Bürgermeister Siegfried Gatterer

Bald Einbahnstraßen

Bei folgenden Straßen ist eine Einbahnregelung geplant:

Gemeinschaft erfahren - als Gefirmte

Das A und O im Christentum ist die Gemeinschaftserfahrung. Dies gilt für die Feier der Sakramente genauso wie für das Zusammensein außerhalb der Kirche. Besonders Jugendliche verspüren das Bedürfnis nach Gemeinschaft, nach ungezwungenem Zusammensein, wo Respekt, Vielfalt, Harmonie und Zusammenhalt erfahrbar werden. Schon die Feier der Firmung und die Vorbereitung darauf, aber auch die Angebote nach diesem Ereignis wurden von vielen Firmlingen als Lebensbereicherung empfunden. Das Bergabenteuer auf der Chemnitzer-Hütte mit Übernachtung im Juli, aber auch das Kletterabenteuer in Antholz im August sowie die geplante Fahrt nach Wien Ende Oktober hatten das gemeinsame Ziel, Gemeinschaft wachsen zu lassen unter den Teilnehmenden. Diese Gemeinschaft, die mitsammen unterwegs ist, wird sich dann und wann auch zur Feier des Mahles in der Kirche treffen.

Restaurierte Fahnen in Pfalzen

Bei kirchlichen Prozessionen spielen Fahnen traditionell in unserem Land eine große Rolle und werden von den jungen Männern auch mit Stolz getragen. Die Pfarrei Pfalzen besitzt drei solcher schönen Fahnen, von denen nun zwei von der Firma Hubert Mayr aus Percha fachgerecht restauriert wurden. Das Bild der einen Fahne, auch „Hasenrieder Fahne“ genannt, stellt die Taufe Jesu im Jordan dar und stammt vom Künstler J. B. Oberkofler. Auf dem Fahnenblatt der anderen Fahne, „Bubenfahne“ genannt, können wir die Darstellung des hl. Schutzengels sehen und sie stammt aus dem Jahr um

1910. Die Kosten der Restaurierung beliefen sich auf ca. 7.400,00€. Ein herzlicher Dank geht an die Bauernjugend Pfalzen, an die Bauern und an die Schützenkompanie für die großzügige finanzielle Unterstützung. Mitglieder der Schützenkompanie und eine Gruppe Männer haben die Aufgabe übernommen, die Fahnen bei den Prozessionen zu tragen. Auch bei Beerdigungen trägt das Mittragen der Fahne zur Feierlichkeit bei. Den Trägern sei herzlich gedankt!

Ausflug der Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Kiens, St. Sigmund, Ehrenburg und Pfalzen

Die Pfarr-und Wallfahrtskirche Lavant in Osttirol war heuer das Ziel des gemeinsamen Ausfluges der Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Kiens, St. Sigmund, Ehrenburg und Pfalzen. Gutes Wetter und gute Laune waren die Reisebegleiter. Pfarrer Michael bedankte sich während der Fahrt bei allen für ihren Einsatz und ihr Engagement in den vier Pfarreien und stellte fest, dass vieles in den letzten drei Jahren an seelsorglichen und baulichen Projekten realisiert und durchgeführt werden konnte. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche zum Hl. Ulrich in Lavant mit dem dortigen Seelsorger, Pfarrer Michael und Seelsorger Gottfried Kaser, spazierte die Gruppe über den Kreuzweg zurück zum Bus, der die mittlerweile hungrig gewordenen Wallfahrer zur Tristacher Dorfstube führte. Dort erwartete alle ein gutes Mittagessen, das Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen gab. Mit der anschließenden Besichtigung der alten Römersiedlung Aguntum kam auch der kulturelle Teil nicht zu kurz.
Nach einem kurzen Abstecher in der Firma Loacker in Sillian ging der Tag langsam dem Ende zu. Er bleibt allen in Erinnerung als ein guter Tag, der uns als Pfarreien wieder näher zusammenbrachte und Gemeinschaft stiftete.

Weiterbildungen der Ehrenamtlichen in der Pfarreiengemeinschaft Kiens, Ehrenburg, St. Sigmund und Pfalzen

Der Einsatz von Ehrenamtlichen bei den verschiedenen liturgischen Feiern hat vor allem durch den Mangel an Priestern an Wichtigkeit gewonnen. Männer und Frauen in unseren Pfarreien sind heute bereit, als Wortgottesleiter und Wortgottesleiterinnen, als Vorbeter und Vorbeterinnen ihren Beitrag für ein lebendiges Pfarrleben zu leisten. Um ihnen die notwendige Unterstützung und Hilfestellung zu geben, hat die Pfarreiengemeinschaft Kiens, Ehrenburg, St. Sigmund und Pfalzen verschiedene Fortbildungen organisiert und durchgeführt.
Angeboten wurden eine Fortbildung zum „Totengebet“ und „Gestaltung von Andachten“ mit Pastoralassistentin Kathrin Walder aus Bozen. Mit P. Ewald Volgger OT konnten die Wortgottesleiter ihre Grundkenntnisse zum Aufbau von Wortgottesfeiern vertiefen und ausbauen.
Ein Dank geht an alle, die die Fortbildungen besuchten und somit gut gerüstet sind für die neuen Herausforderungen in unseren Pfarreien.

Kräutersträuße

Wie bereits zur Tradition geworden, bindet der KFS alle zwei Jahre zum Hochfest Maria Himmelfahrt Kräutersträußchen, welche beim Gottesdienst gesegnet und dann anschließend gegen eine freiwillige Spende abgegeben werden.
Viele fleißige Hände trafen sich am 14. August im KFS Raum. Schon bald war der Raum von einem wunderbaren Blumen- und Kräuterduft erfüllt und es wurden über 200 Sträußchen gebunden. Diese wurden dann auf Körbe aufgeteilt und am 15. August während des Gottesdienstes geweiht. Anschließend wurden sie an die Besucher des Gottesdienstes verteilt. Der Erlös von Euro 400 wurde für die Restaurierung der Pfarrkirche gespendet. Wir danken allen, die uns Blumen und Kräuter zur Verfügung gestellt haben und die beim Binden mitgeholfen haben.

Flohmarkt von Kinder

Am 26. Juli organisierte der KFS im Rahmen des „Pfolnza Pfinzta“ einen Flohmarkt. Insgesamt 18 Kinder suchten in ihren Kinderzimmern nach ausgedienten, aber gut erhaltenen Spielsachen, Puppen, Büchern und Spielen. Ab 18.00 Uhr wurde das Mitgebrachte auf Decken im Garten des alten Kindergartens zum Verkauf angeboten. Mit Eifer wurde dabei gehandelt und gefeilscht. Da sehr viele das Angebot am Flohmarkt nutzten, wurde kurzfristig für den 16. August ein weiterer Flohmarkt organisiert. Der von den Kindern erhoffte Ansturm blieb aufgrund des etwas abgelegenen Standpunktes aus. Trotzdem war es eine gelungene Veranstaltung, die wir in überarbeiteter Form im nächsten Jahr wieder anbieten möchten.

Jungscharausflug in den Skyline Park

Zum Abschluss des Jungscharjahres machte die Kath. Jungschar ihren üblichen Ausflug. Diesmal ging die Fahrt in den Skyline Park im Allgäu (Deutschland).
Am Montag, 16. Juli startete man um 7 Uhr am Gemeindeplatz. Alle waren voller Erwartung, was dieser Tag wohl bringen mochte. Gegen 10.30 Uhr war man dann am Ziel und es ging sofort zur Achterbahn, den Wasserrutschen, dem Aussichtsturm, zu den Karussellen und vielem mehr. Alle hatten es eilig

Schnell noch ein Foto, wir haben es eilig!

Von da oben sieht die Welt ganz anders aus.

Hoffentlich werden wir nicht zu nass.

an diesem Tag, möglichst viele Spiele durchzumachen. Da es kaum Wartezeiten gab, konnte man vieles ausprobieren. Glücklich über das Erlebte wurde dann um 17 Uhr die Heimreise angetreten. Im Bus ging es noch lustig zu und man hatte sich vieles über den gelungenen Ausflug zu erzählen. Wie schon bei all unseren Ausflügen machte man noch Einkehr bei Mc Donalds. Gegen 22 Uhr war man dann wieder zu Hause. Vielen wird dieser Tagesausflug noch lange in Erinnerung bleiben.

Auf geht's in die nächste Runde!

Lassen wir es richtig rundgehen!

Am Ende des Tages gab es viele zufriedene Gesichter.

Die Jungscharführerinnen möchten sich bei allen Kindern für ihr Mitmachen und ihre Disziplin sowie bei den Eltern für das Vertrauen und die Mithilfe bedanken. Anna Mittich, die Pfarrverantwortliche der Katholischen Jungschar, möchte sich bei Edeltraud Althuber mit Familie für über 15 Jahre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit in der Jungschar sowie bei Waltraud und Iris Achmüller für über zehn Jahre wertvolle und ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. Auch an Frau Barbara Hitthaler und Frau Irmgard Lerchner ein aufrichtiges Dankeschön für ihre Mithilfe.

Edeltraud die gute Seele der Jungschar.

Geschickte Hände sind immer gefragt.

Anton ist immer für einen Spaß zu haben

Eine Wasserschlacht kommt auch bei Hermann gut an.

Dankeschön, liebe Anni!

Mehr als 25 Jahre leitete Anni Mittich die Katholische Jungschar Pfalzen. Jedes Jahr gestaltete sie mit ihrem Team ein abwechslungsreiches Programm. Mit viel Begeisterung und Freude nahmen die Kinder an den Gruppenstunden und den Aktionen teil. Ihre Abwesenheit bei diesen fiel sehr schnell auf, allerdings war das nur selten der Fall, da sie mit Leib und Seele dabei war. In den mehr als 25 Jahren gab es viele Höhen, aber auch die ein oder andere Tiefe. Diese Herausforderungen konnte sie allerdings immer gut bewältigen. Es war stets eine Freude, mit ihr zusammen zu arbeiten. Die Tätigkeit bei der Jungschar wird immer ein großer Teil ihres Lebens bleiben.

DANKE, liebe Anni, im Namen der Kinder und des Jungscharteams

Adventaktion „Herbergsuche“

„Wir öffnen unsere Herzen und machen uns bereit …“

Unter diesem Motto steht die Aktion „Herbergsuche“, die heuer im Advent erstmals in unserer Pfarrei angeboten wird. Es handelt sich bei der Herbergsuche um einen alten adventlichen Brauch, bei welchem Maria und Josef als Holzfiguren von Haus zu Haus getragen werden. Es geht darum, die Heilige Familie in sein Haus aufzunehmen und für sie eine „Herberge“ zu sein auf dem Weg hin zu Weihnachten.

Wie geht das vor sich?

Am ersten Adventsonntag, 2. Dezember 2018 werden die Figuren beim Gottesdienst der ersten Familie übergeben. Nach einigen Tagen werden die Holzfiguren der nächsten Familie überbracht, welche eine besinnliche Feier vorbereitet und gemeinsam wird gesungen und gebetet. Gerade auch die Kinder können gut einbezogen werden, indem sie einen Text vorlesen, ein Bild malen oder ein Musikinstrument spielen. Schön ist es natürlich, wenn die Familien anschließend noch bei Tee und Keksen miteinander ins Gespräch kommen. So wandern Maria und Josef von Familie zu Familie.

Beim Kleinkind-Gottesdienst am 22. Dezember 2018 werden die Figuren von der letzten Familie wieder in die Kirche gebracht.

Interessierte Familien melden sich bei Ulrike Gatterer vom 18. bis 25. November 2018 von 17-19 Uhr, Tel.Nr. 333 387 1647.

Rechtzeitig vor Advent erhalten die Familien die Teilnehmerliste und ein Heft mit Gestaltungshilfen für die Andacht zu Hause.

Die Arbeitsgruppe Liturgie freut sich auf rege Teilnahme an der Aktion „Herbergsuche“.

BubbleSoccer Pfalzen
Ein Funsport der besonderen Art

Die SKJ Gruppe Pfalzen veranstaltete heuer bereits zum vierten Mal am 7. Juli das Event BubbleSoccer Pfalzen auf der Hilber Wiese. Die vergangenen Turniere waren ein voller Erfolg und etablierten sich als neue und aufregende Freizeitaktivität für Jugendliche aus dem Pustertal und darüber hinaus. Bubble-Soccer Pfalzen ist eine Kombination aus Hockey und Fußball. Jeder Spieler steckt in einer Bubble, die seine Koordination einschränkt und somit eine komplett neue Situation schafft, die es bei einem normalen Fußballturnier nicht gibt.
Auch heuer kämpften 14 Teams ums die heiß ersehnte Trophäe, Teamgeist und Spaß standen dabei an erster Stelle. Neben der Chill-Out-Lounge zum Entspannen und Relaxen für die Teams und Zuschauer wurde heuer erstmalig auch ein Rahmenprogramm für die ganze Familie geboten. Mit Luftballonfiguren, Gesichtsschminken und tollen Glitzer-Tattoos kam der Spaß auch bei den ganz Kleinen nicht zu kurz.
Gewonnen haben beim diesjährigen Turnier „Die Kugelblitze“ aus Wien, gefolgt von „The avengers“ aus Uttenheim, den dritten Platz holten sich „Die Pfolzna Wildschweine“. Im Anschluss an das

Turnier sorgte die Newcomer Band „Two Sons“ für einen gebührenden Abschluss und eine großartige Siegesfeier.
„Ein großer Dank gilt dem gesamten Organisationsteam der SKJ Gruppe Pfalzen sowie allen freiwilligen Helfern und Unterstützern, die mit vollem Einsatz und Motivation dabei waren!“, so Julian Hainz vom Organisationsausschuss der SKJ Gruppe Pfalzen.
Mehr Infos: www.bubblesoccer-pfalzen.com

jugend.treff
Für Jugendliche in Pfalzen

Der **Jugendtreff** Pfalzen ist wieder geöffnet! Heuer erstmals **jeden Donnerstag** von **16.30 bis 18.00 Uhr** für Jugendliche ab der 5. Grundschule. Ob Musik hören, sich mit Freunden treffen, Calcetto und Billard spielen, ratschen bis hin zu den verschiedenen Aktionen - es ist für jeden etwas dabei! Die Teilnahme ist kostenlos und nicht bindend, dies bedeutet, dass es den Jugendlichen frei steht, an welchen Tagen bzw. zu welcher Zeit sie zum Jugendtreff kommen und werden gehen. Während derwöchentlichen Öffnungszeiten werden die Jugendlichen von Lea Ferdigg, pädagogische Mitarbeiterin des Jugenddienstes, begleitet. Freizeitgestaltungen wie der Besuch des Jugendtreffs bieten Jugendlichen die Möglichkeit, ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen einzubringen und zu entwickeln. Dies wird durch die Freiräume, die Möglichkeiten der Partizipation, die Gespräche sowie die gezielten Aktionen ermöglicht. Neben den Angeboten im Raum (Calcetto, Billard, Musik hören ...) können sich die Jugendlichen während der Öffnungszeiten an folgenden Aktionen beteiligen. Informationen und Kontakt:

DO 25.10.18	Kinetic Sand	DO 21.03.19	Lollipop
DO 08.11.18	Movienight	DO 28.03.19	Surprise Inside Cake
DO 15.11.18	Freundschaftsbänder	DO 04.04.19	DIY Handyhalter
DO 22.11.18	Süße Pizza	DO 11.04.19	Happy Easter Cupcakes
DO 29.11.18	DIY Schlüsselanhänger	DO 02.05.19	Schokofondue
DO 06.12.18	X-Mas Punsch	DO 09.05.19	Raffaello
DO 13.12.18	Weihnachten...	DO 16.05.19	Schaumschlangen
DO 10.01.19	Rainbow-Waffeln	DO 23.05.19	Bodypainting
DO 17.01.19	Badekugeln	DO 30.05.19	Tic Tac Toe für unterwegs
DO 24.01.19	Cookies	DO 06.06.19	Früchtebowle

Lea Ferdigg, Jugenddienst: 0474 410242. Eine Initiative der Gemeinde Pfalzen und des Jugenddienstes Dekanat Bruneck. Informationen zu weiteren Projekten und Initiativen für Kinder und Jugendliche gibt es auf der Homepage des Jugenddienstes: www.vollleben.it.

wintererlebnis.woche

Spiel, Spaß, Kreatives in den Semesterferien - für Kinder aus Pfalzen

In den kommenden Semesterferien ist es wieder soweit! Die Wintererlebniswoche **my.winter** wartet auf alle Kinder von der 3. bis 5. Grundschule. Rund um ein spannendes Wochenthema stehen Kreatives, Spiele und Abenteuer auf dem Wochenprogramm. Die Woche, welche von Montag, 04. März bis Freitag, 08. März jeweils von 8.00-12.30 Uhr stattfindet, wird von pädagogischen MitarbeiterInnen des Jugenddienstes geleitet. Organisiert wird die Woche vom Jugenddienst gemeinsam mit der Gemeinde Pfalzen.
Anmeldungen sind **ab 15. Jänner** unter www.vollleben.it sowie unter 0474 410242 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Infos** gibt es bei Lea im Jugenddienst.

The light of the night

Um den Sommer gebührend zu verabschieden, organisierte die SKJ-Gruppe am 25. August einen Themenabend im Jugendraum. Das Motto: „The light oft the night“ lässt schon verraten, dass es sich um eine bunt leuchtende Party handelte. Mit Neonlichtern wurde die Nacht zum Tag gemacht. Die Newcomer Band „Feedback“ durfte ihr Können unter Beweis stellen und verblüffte die zahlreichen Teilnehmer mit ihrem einzigartigen Rhythmus und Beats. Der Abend war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis.
Ein Dank gilt allen Jugendlichen und Unterstützern, die bei der Umsetzung beteiligt waren.

Holzladen
Holzschnitzerei Bachmann
Oberragen Nr. 6
I-39031 Bruneck
Tel. +39 0474 410 238
info@holzladen.it
www.holzschnitzerei-bachmann.com

62. Ortsgruppe der Seniorenvereinigung gegründet

Seit rund einem Monat ist die Gemeinschaft der bäuerlichen Senioren um ein Mitglied reicher: In der Gemeinde Pfalzen wurde die 62. Ortsgruppe der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund gegründet.

Die Gründung der Ortsgruppe Pfalzen der Seniorenvereinigung erfolgte im Rahmen eines Informationstreffens im Gasthof „Jochele“ in Pfalzen.
Eröffnet wurde dieses Treffen von Johann Hinteregger, der gemeinsam mit einigen anderen Pfalznern die Initiative für die Gründung einer Ortsgruppe der Seniorenvereinigung in Pfalzen ergriffen hatte. Er begrüßte alle Anwesenden und dankte den 26 bäuerlichen Senioren der Gemeinde sowie dem Ortsobmann des Südtiroler Bauernbundes Martin Lerchner und den Vertretern der Seniorenvereinigung, dem Landespräsidenten Gottfried Oberstaller und der Pusterer Bezirkspräsidentin Herta Ploner für ihr Kommen. „Seit einiger Zeit verfolgen wir in Pfalzen die Aktivitäten der Seniorenvereinigung auf Orts-, Bezirks- und Landesebene. Da uns die verschiedenen Veranstaltungen zugesagt haben, haben wir das heutige Treffen organisiert, um mehr über diese Vereinigung zu erfahren und entscheiden zu können, ob in Pfalzen eine Ortsgruppe gegründet werden soll“, führte Johann Hinteregger aus.
Anschließend stellten Gottfried Oberstaller und Herta Ploner die Seniorenvereinigung vor. Sie erklärten: „Unsere wichtigsten Ziele sind die Vermeidung der Einsamkeit im Alter und die Pflege des Miteinanders. Außerdem setzen wir uns für die Interessen der Altbäuerinnen und Altbauern sowie für eine seniorenfreundliche Gesellschaft ein.“
Schließlich ergriff Martin Lerchner das Wort und erklärte, dass es richtig sei, wenn auch auf Ortsebene alle vier bäuerlichen Organisationen tätig seien – so, wie sie es auch auf Bezirks- und Landesebene sind.

Wahl des ersten Ortsausschusses

Aufgrund dieser Informationen und weiterer aussagekräftiger Argumente fassten die anwesenden Senioren den Entschluss, in der Gemeinde Pfalzen eine Ortsgruppe der Seniorenvereinigung zu gründen.
Bei der Wahl des ersten Ortsausschusses wurden Johann Hinteregger (Ortspräsident) und Josef Hopfgartner (Ortspräsident-Stellvertreter) sowie Renate Mairvongrasspeinten, Hilda Unterkofler und Hubert Willeit gewählt.
Diese fünf Ausschussmitglieder werden nun ein interessantes Programm für die Pfalzner Senioren ausarbeiten.

Die Mitglieder des ersten Ausschusses der Ortsgruppe Pfalzen der Seniorenvereinigung (v.l.): die Bezirkspräsidentin Pustertal Herta Ploner Renate Mairvongrasspeinten, Johann Hinteregger, Josef Hopfgartner, Hilda Unterkofler, Hubert Willeit und der Landespräsident Gottfried Oberstaller.

„Blasmusik in Bestform“ beim Pfalzner Dorffest

Die Musikkapelle Pfalzen blieb beim 8. Pfalzner Dorffest dem eigenen Motto „Blasmusik in Bestform“ treu. So gab es am Freitag ein tolles Abendprogramm mit der Neustifter Stimmungsböhmischen. Am Samstag eröffneten die Jugendkapellen Pfalzen/Stegen und die Jugendkapelle von Mühlen in Taufers das Fest, im Anschluss heizte die Topblasmusik-Partyband BLASKAPELLE GEHÖRSTURZ dem Publikum mit einem Mix aus Traditionellem und Modernem ein.

Auch am Sonntag zogen die Musikkapellen St. Johann im Walde, Toblach und Luttach Musikbegeisterte von nah und fern an. Den Abschluss eines gelungenen Festes machten AWATTAGUIT. Die vielen Festbesucher werden sich noch gerne an die gemütliche bis ausgelassene Atmosphäre erinnern. Ein großer Dank für das großartige Gelingen gilt der Jugendkapelle, den Eltern der Jungmusikanten, den verschiedenen Kapellen und besonders allen freiwilligen Helfern.

Hockey - Begeisterte gesucht

HOCKEY - Spielst du gerne, möchtest du es mal ausprobieren oder
weißt du eigentlich gar nicht, ob das etwas für dich wäre?
Dann brich das Eis und melde dich unter der Nummer +393400665872.
Egal ob Jung oder Alt. Die Pfolzna Wildschweine freidn sich af di.

Einsätze der Feuerwehr Pfalzen

13.06.2018
Am 13.06.2018 um 14:29 Uhr wurde die FF Pfalzen gemeinsam mit der FF Bruneck zu einem Verkehrsunfall im Stegener Berg gerufen. Ein PKW geriet aus ungeklärter Ursache ins Schleudern, überschlug sich und landete anschließend auf dem Dach im Straßengraben. Glücklicherweise konnten sich die Lenkerin sowie ein Kind selbst aus dem Fahrzeug befreien. Die Sanitäter des herbeigeeilten Rettungsfahrzeuges des WK Bruneck kümmerten sich sofort um die beiden Fahrzeuginsassen und brachten diese ins Krankenhaus. Nach der Bergung des Fahrzeuges wurde die Fahrbahn durch die Feuerwehr und den Straßendienst gereinigt. Zeitweise kam es zu einer kurzen Sperrung der Straße. Ein Dank geht an alle beteiligten Organisationen für die gute Zusammenarbeit.

29.06.2018
Am 29.06.2018 wurde die FF Pfalzen um 16:13 Uhr zu einer Alarmstufe 4 Straßenreinigung gerufen. Ein Fahrzeug schlug sich auf Platten die Ölwanne auf und verlor in der Folge eine große Menge an Betriebsmittel. Die herbeigeeilten Wehrmänner fuhren mit zwei Fahrzeugen zum Einsatzort und sicherten diesen ab. Mit Bindemittel wurde das ausgelaufene Öl gebunden. Weiters vor Ort war der Abschleppdienst. Nach zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

30.06.2018
Um 18:30 Uhr rückten zwei Männer zu einem Wasserschaden in die Lupwaldstraße aus. Einsatzende um 19:30 Uhr.

06.07.2018
Nach einem Aufprall eines LKW an einer Mauer verlor dieser eine große Menge an Öl. Die FF Pfalzen wurde mittels Pager um 16:45 Uhr alarmiert. Die Fahrbahnen mussten mit Ölbindemittel sowie dem Gemeindefahrzeug gereinigt werden. Die elf Wehrmänner beendeten den Einsatz nach einer Stunde.

19.07.2018
Insektenbekämpfung im Grubenweg.

21.07.2018
Zwei Wehrmänner führten im Erlenweg eine Türöffnung durch. Nach 30 Minuten konnte der Einsatz beendet werden.

27.07.2018
Auf Anordnung des Bürgermeisters wurden sämtliche öffentliche Grünanlagen im Gemeindegebiet mit dem Tanklöschfahrzeug bewässert. Grund dafür war die anhaltende Hitzewelle.

28.07.2018
Drei Mann der FF Pfalzen rückten gegen

17 Uhr zu einer Insektenbekämpfung in den Schulweg aus. Einsatzende nach einer Stunde.

29.07.2018
Türöffnung in der Greinwaldnerstraße. Ein Wehrmann stand 30 Minuten im Einsatz.

06.08.2018
Zu insgesamt 15 Einsätzen rückte die FF Pfalzen am 06.08.2018 um 18:02 Uhr nach einem heftigen Gewitter mit Hagelschauer aus. Mit allen sechs Fahrzeugen sowie zahlreichen Gerätschaften hatten die 27 Wehrmänner die Einsätze bis 21 Uhr abgearbeitet.

07.08.2018
Die FF Pfalzen wurde am 07.08.2018 um 07:30 Uhr zu einem Waldbrand auf einer Meereshöhe von 2.100 Meter gerufen. Vermutlich durch einen Blitzeinschlag geriet eine Fläche von ca. 30 m² in Brand. Da in diesem Gebiet kein Wasser vorhanden ist, musste mit dem Tanklöschfahrzeug bis zur Lechneralm gefahren werden. Von der Alm aus wurde dann eine 400 Meter lange Zubringerleitung zum Brand gelegt. Dank des 4.000 Liter Tankinhaltes konnte der Brand rasch kontrolliert werden. Dadurch wurde ein Ausbreiten des Feuers verhindert. Um die Wasserversorgung zu gewährleisten, wurde die FF Issing mit dem Tanklöschfahrzeug nachalarmiert, welche einen Pendeldienst mit 3.000 Liter Wasser von Platten durchführte. Um 11 Uhr konnte „Brand aus“ gegeben werden und die 37 Wehrmänner konnten den Einsatz beenden. Die FF Pfalzen bedankt sich bei der FF Issing für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

09.08.2018
Um 22:59 Uhr wurde die Kommandoschleife der FF Pfalzen zu einer Entscheidung über eine Suchaktion gerufen. Die Person konnte nach 20 Minuten wohlbehalten aufgefunden werden.

11.08.2018
Die Feuerwehr Pfalzen wurde am 11.08.2018 bereits zum zweiten Mal in dieser Woche zu einem Waldbrand gerufen. Auf ca. 1.600 m geriet der Waldboden nach einem Blitzeinschlag in Brand. Die Wehrmänner mussten eine 200 Meter lange Schlauchleitung durch den Wald verlegen, um den Brandherd zu erreichen. Nach 2,5 Stunden konnte der Einsatz, an dem 27 Mann mit drei Fahrzeugen beteiligt waren, beendet werden.

12.08.2018
Dritter Waldbrand in sechs Tagen - Die Feuerwehr Pfalzen wurde am 12.08.2018 bereits zum dritten Mal innerhalb von sechs Tagen zu einem Waldbrand gerufen. Auf ca. 1.850 m in der Nähe der Forchneralm geriet der Waldboden nach einem Blitzeinschlag in Brand. Die 25 Wehrmänner mussten eine 260 Meter lange Schlauchleitung durch den Wald verlegen, um den Brandherd zu erreichen. Nach 2,5 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

21.08.2018
Insektenbekämpfung im Grubenweg.

22.08.2018
Nach einem Gewitter mit starken Blitzeinschlägen konnten mehrere Personen vom Dorf aus einen Brand oberhalb von Platten beobachten. Die FF Pfalzen wurde um 22:21 zum Einsatz gerufen. Sofort rückten 28 Mann mit vier Fahrzeugen aus. Ab Platten wurde mit zwei Geländefahrzeugen nach dem Brand gesucht. Glücklicherweise setzte Regen ein, wodurch das Feuer wieder von selbst gelöscht wurde und kein Einsatz der Wehrmänner benötigt wurde. Weiters im Einsatz stand die Forstbehörde. Um 00:00 Uhr wurde der Einsatz beendet

02.09.2018
Zu einem Verkehrsunfall auf der Höhe der Tankstelle von Pfalzen wurde die FF Pfalzen am 02.09.2018 um 17.30 Uhr gerufen. Zwei Fahrzeuge waren in den Unfall verwickelt. Sofort wurde der Einsatzort abgesichert und die Pustertaler Sonnenstraße gesperrt sowie eine örtliche Umleitung eingerichtet. Das Weiße Kreuz Bruneck versorgte die zwei Fahrer, welche sich selbst aus ihren Fahrzeugen befreien konnten und nahm diese zur Kontrolle ins Krankenhaus von Bruneck mit. Die FF Pfalzen sorgte für die Aufräumarbeiten und unterstützte den Abschleppdienst beim Verladen der Fahrzeuge. Nach einer Stunde konnte die Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden und somit war der Einsatz beendet.

04.09.2018
Insektenbekämpfung in der Michael Pacher Straße

08.09.2018
Insektenbekämpfung in der Sportzone

12.09.2018
Insektenbekämpfung in der Lupwaldstraße

13.09.2018
Insektenbekämpfung in der Sportzone.

17.09.2018
Wassereintritt in einen Keller beim Friedhof. Das Wasser musste mittels Pumpe aufgesaugt werden. Drei Mann standen zwei Stunden im Einsatz.

Danke an alle Wehrmänner und Organisationen für die Einsatzbereitschaft

Die Sommermonate im Jahr 2018 waren für die Feuerwehr von Pfalzen sehr einsatzreich. Zu insgesamt 25 Einsätzen wurden die Wehrmänner alarmiert. Allein in der Woche vom 06.08.-12.08.2018 musste die Feuerwehr zu 19 Einsätzen ausrücken. Davon mussten 15 Unwettereinsätze, drei Waldbrände und eine Suchaktion abgearbeitet werden. Hierbei waren 119 Wehrmänner 336 Stunden im Einsatz, verlegten 860 Meter Schlauchleitung in unwegsamen Gelände und überwältigten 260 Höhenmeter. Für die Waldbrandbekämpfung wurden 15.000 Liter Wasser benötigt.

Dank der hohen Bereitschaft unserer Wehrmänner, der schnellen Alarmierung und der guten Ausrüstung an Fahrzeugen sowie Gerätschaften konnten diese Einsätze schnell und reibungslos abgearbeitet werden, wodurch Schlimmeres verhindert wurde.
Wertvolle Unterstützung bei unseren Einsätzen erhielten wir von den Feuerwehren Issing und Bruneck, der Forstbehörde, dem Weißen Kreuz, den Carabinieri sowie den Abschleppdiensten.

Freiwillige Feuerwehr Pfalzen
Florian Mair

Tennis

Ausgebuchte Plätze in hervorragendem Zustand, über hundert Mitglieder, ein VSS Kinder- und Jugendturnier, eine neue Damenmannschaft und eine neue Herrenmannschaft in der Aufstiegsrunde, 3. Liga Herrenmannschaft festigt ihren Platz, 2 Vizelandesmeistertitel im VSS (Natascha Mair am Tinkhof U 18, Niklas Stifter U 13), zahlreiche Platzierungen bei verschiedenen Turnieren, ca. 80 Kursteilnehmer/innen, ein tolles Abschlussfest, 3. Rang beim Sommercup landesweit, Angebote über den Winter … u.v.m.

Interview mit dem Vizelandesmeister Niklas Stifter

Hallo Niklas, was ist dein Hobby?
Niklas: „Neben dem Tennis zeichne und male ich sehr gerne. Außerdem spiele ich noch Fußball in der C-Jugend von St. Georgen."
Im Tennis warst du heuer ja sehr erfolgreich. Bei welchen Turnieren hast du mitgespielt?
Niklas: „Hauptsächlich habe ich VSS Turniere gespielt, aber auch einige FIT Turniere habe ich gespielt."
An welchen Orten im VSS Bewerb hast du da gespielt?
Niklas: „Bei den Jugendturnieren in Pfalzen, in Sand in Taufers, im Ahrntal, aber auch in Gröden oder in Marling und in Sterzing."
Wo hast du noch FIT Turniere gespielt?
Niklas: „Da habe ich mich auch in Gröden beteiligt sowie in Welsberg und auch in Sand in Taufers sowie beim Landesfinale der besten 8 Jugendspieler in Bozen."
Welche Platzierungen sind denn dabei herausgekommen?
Niklas: „Beim VSS Turnier in Sterzing und in Marling bin ich jeweils bis zum Finale vorgedrungen, habe dann allerdings verloren. In Gröden habe ich das Halbfinale erreicht, in Ahrntal, Sand in Taufers und Pfalzen habe ich das Turnier gewonnen."
Und bei FIT Turnieren, was hast du da erreicht?
Niklas: „Beim FIT Turnier in Gröden bin ich in der 2. Runde ausgeschieden, in Sand in Taufers und in Welsberg erreichte ich jeweils den 2. Platz. In Bozen bin ich gegen den stärksten Jugendlichen gleich in der 1. Runde gescheitert."
Für die Landesmeisterschaft im VSS qualifizieren sich ebenso die 12 besten Jugendlichen, du warst mit landesweit höchster Punktezahl an erster Stelle dabei. Wie ist es dir beim Landesfinale ergangen?
Niklas: „In der Vorrunde habe ich alle Spiele gewonnen, Viertelfinale und Halbfinale beendete ich ebenfalls siegreich, im Finale habe ich dann verloren."

Du wurdest also Vizelandesmeister. Wir haben in Pfalzen sehr viele gute Spieler und Spielerinnen und schon viele vor dir haben bei der Landesmeisterschaft teilgenommen und haben als Landesmeister/innen, Vizelandesmeister/innen oder als Drittplatzierte abgeschlossen. Hast du das Ziel auch einmal Landesmeister zu werden?
Niklas: „Das kann ich noch nicht sagen, denn im nächsten Jahr werde ich den Fokus eher auf die FIT Turniere setzen."
Du weißt schon, dass Südtirols bester Tennisspieler, derzeit 49. in der Weltrangliste, Andreas Seppi, niemals VSS Landesmeister wurde. Auch er war „nur" Vizelandesmeister so wie du, bis jetzt jedenfalls.
Niklas: „Ja, der war auch nur Vizelandesmeister im VSS."
Hast du ein Idol, ein Vorbild im Tennis?
Niklas: „Ja, mir gefällt sehr gut Roger Federer."
Und hier von den einheimischen Spielern, hast du da jemanden als Vorbild?
Niklas: „Ja, ich finde auch den Maximilian Hilber als einen ganz tollen Spieler, der auch Landesmeister war."
Ich wünsche dir alles Gute für deine Zukunft. Vielen Dank für das Interview.

Interview: Martin Seeber

30 Jahre Zehnkampfgruppe Pfalzen

Im Jahre 1988 hatten einige Sportbegeisterte von Pfalzen die Idee, eine Sportgruppe zu gründen. Mit großem Erfolg. Neben den eigenen Wettkämpfen wurden auch noch zahlreiche weitere Events wie Bergtriathlon, Bergduathlon usw. organisiert.
Einigen wenigen Idealisten haben wir es zu verdanken, dass dieser Sport in Pfalzen eine große Begeisterung findet. Bei der Gründung mit dabei waren: Peter Kaiser, Josef Bachmann, Johann Berger, Franz Aschbacher, Oskar Karnutsch, Heinrich Huber, Josef Berger, Isidor Ralser und Paul Hopfgartner.

„INSO FESCHTL“

7. Frühschoppen und großes Vespatreffen des Vespaclub Pustertal

12. August 2018. So viele Vespas auf einmal hat Pfalzen noch nie gesehen. Die Entscheidung, die Veranstaltung erstmals beim Pavillon auszutragen, erwies sich als goldrichtig. Hunderte Vespafahrer verschiedener Vespaclubs und Vespaliebhaber nicht nur aus Süd- Nord- und Osttirol, auch Freunde aus unseren Nachbarprovinzen wie Trient, Padua oder Mailand waren unsere Gäste. Der Zustrom, auch aus der Bevölkerung Pfalzens, war enorm. Küche und Bedienung hatten alle Hände voll zu tun. Ordentlich für Stimmung sorgten die weitum bekannten „Bergdiamanten“. Essen, trinken, dazu noch ein „Ratscherle“ unter Gleichgesinnten, hier freute sich das Vespafahrerherz.

Dichter Rauch und der Geruch von Miscela liegen in der Luft, wenn sich sämtliche Vespas in Bewegung setzen. Bei der großen Rundfahrt über Dietenheim, Bruneck und zurück zum Festgelände wollte natürlich jeder Vespafahrer dabei sein und seinen Oldtimer präsentieren.

Über die Teilnahme einer Person freuen wir uns jedes Mal ganz besonders - er hat noch keines unserer Feste ausgelassen – der „Jörgile Oswald“ mit seiner roten 200er PX. Er ist der Vespa-Pionier von Pfalzen schlechthin.

Nach der Rundfahrt griff dann unser Präsident Karlheinz Erlacher zum Mikrofon. Es war Zeit für die Verlosung der schönen Preise: Gutscheine, Wellness-Wochenenden, Flachbildfernseher und vieles mehr wartete auf seine Gewinner. Sogar zwei Vespas als Hauptpreise standen heuer auf der Bühne. Herzlichen Glückwunsch den beiden neuen Vespabesitzern!

Jedoch nicht alle Menschen haben so viel Glück. Oftmals schlägt das Schicksal erbarmungslos zu. Sehr schnell gerät jemand unverschuldet in große Not. Besonders schlimm ist es, wenn Kinder davon betroffen sind.

Genau für solche Fälle spendeten wir vom Vespaclub Pustertal einen Teil des Erlöses dieser Veranstaltung und hoffen, damit die Not etwas lindern zu können.

Zum Schluss möchten wir uns auf diesem Wege noch recht herzlich bei allen Besuchern und ganz besonders bei der Gemeinde Pfalzen, welche uns freundlicherweise den Festplatz zur Verfügung gestellt hat, bedanken.

Harald Ellemunter
Vespaclub Pustertal

Kurse für Yoseikan Budo

Der SSV-Pfalzen Yoseikan Budo bietet auch heuer wieder Kurse für Kinder und Jugendliche an:

jeweils am Freitag von 15.30-16.30 Uhr oder 16.30-17.30 Uhr in der Schulturnhalle Pfalzen.
Bei Interesse einfach vorbeikommen und mal ausprobieren.
Infos: Konrad 348 3509669

PÖRNBACHER
PRÄZISION MASCHINENBAU
decordesign - Edelstahlprodukte
Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957
www.poernbacher.net info@poernbacher.net

tischlerei nöckler
Bewußt leben mit Holz!
des Walter Nöckler & Co. OHG - SNC
Bachla 10 · I-39030 Pfalzen - Falzes
Tel. 0474 528210 · Mobil 3485660108
Fax 0474 529277
noeckler-tischlerei@rolmail.net
MWSt.Nr.-Part.IVA:00721730216 · HD BZ008-15639

Erfahren Sie alles über Fliesen, Natursteine und vielen mehr in unseren ***Ausstellungsraum*** *auf über 200 m²*

Sichelburgstraße 3
I-39030 Pfalzen
Tel +39 340 94 80 383
Fax +39 474 52 82 83

Email info@hilber-fliesen.it
Web www.hilber-fliesen.it

ihr Fliesenleger seit 1960
Hilber Fliesen
Fliesen | Natursteine | Mosaik
Beratung, Verkauf, Lieferung und Verlegung

Bibliothek

Öffentliche Bibliothek Pfalzen -

Tel. 0474 529114 - E-Mail: oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it -
www.biblio.bz.it/pfalzen

Öffnungszeiten bis Schulende	
Montag	9.30 – 11.30 Uhr 14.30 –16.30 Uhr
Dienstag	14.30 –16.30 Uhr
Mittwoch	14.30 –16.30 Uhr
Donnerstag	14.30 –16.30 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr
Samstag	9.30 – 11.30 Uhr

Eine Praktikantin in der Bibliothek

Sarah Leitner aus Pfalzen hat im Sommer 2018 ein zweimonatiges Praktikum in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen absolviert und dabei ein bisschen hinter die Kulissen geblickt.
Zu tun war genug: Zunächst musste sie natürlich das Programm „Bibliotheca“ kennenlernen, um Ausleihe und Rückgabe von Medien zu bewältigen. Eine große Hürde dabei war – nicht nur für Sarah, sondern auch für uns alle vom Team der Bibliothek – die neu in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung. Da hieß es, Unterschriften von allen einholen, und das kostete oftmals Zeit und Nerven, denn nicht immer funktionierte die Technik, wie man es sich wünschte.
Und dann war da natürlich noch der Lesesommer … Mit viel Geduld, Liebe und Fleiß bastelte Sarah Perlenarmbänder, teilte kleinere Geschenke aus und zählte die Losabschnitte. Außerdem half sie beim Umräumen der Regale, nachdem es notwendig geworden war, viele Bücher anders zu systematisieren und sie war immer bereit zu helfen, wo es Hilfe brauchte.
Es würde den Rahmen sprengen, alles aufzuzählen, was Sarah im Rahmen ihres Praktikums gelernt und erledigt hat, darum möchte ich mich auf diesem Wege im Namen des gesamten Teams der Bibliothek Pfalzen bei ihr bedanken.
Sarah, du warst uns eine große und wertvolle Hilfe! Mach weiter so und bleib, wie du bist. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und freuen uns natürlich, wenn du uns besuchen kommst!

Der Lesesommer 2018 war ein voller Erfolg!

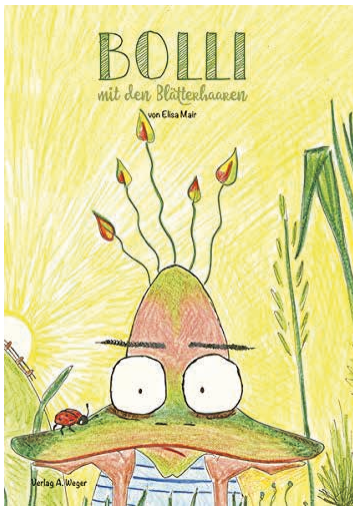
Coole Kinder lesen – das war das Motto des diesjährigen Pfalzner Lesesommers. Und die Pfalzner Kinder haben bewiesen, dass sie cool sind! 145 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren haben am Lesesommer teilgenommen und in den zehn Wochen vom 25. Juni 2018 bis zum 1. September 2018 insgesamt 2.991 Bücher gelesen. Das Durchschnittsalter der teilnehmenden Kinder betrug 7,91 Jahre, bis zum 1. September wurden 100 Lesepässe wieder abgegeben. Den Rekord an eingetragenen Büchern hält ein Lesepass mit unglaublichen 96 Büchern! Die Ausleihzahlen im Zeitraum 25.06.2018 bis 01.09.2018 können sich insgesamt sehen lassen: Zusammen mit den Medien aus dem Hörbuchring und dem DVD-Ring sowie den Zeitschriften und den Medienpaketen aus der Stadtbibliothek Bruneck wurden sagenhafte 5.026 Medien ausgeliehen. Dies beweist einmal mehr, dass der Lesesommer ein gutes Instrument zur Lesemotivation von Kindern, aber auch von Erwachsenen ist.

Das Team der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen geriet im Sommer deshalb ganz schön ins Schwitzen, denn oft bildeten sich lange Schlangen an der Theke. Viele Tages- und Wochenpreise wurden vergeben, und am 3. September erfolgte dann die Verlosung der zehn Hauptpreise.

Es gab auch ein buntes Rahmenprogramm: Den Beginn machte am 18. Juli der Kurs zum Thema „Bücher falten“, gefolgt vom Kinonachmittag am 22. August, der mit 15 angemeldeten Kindern und einigen Kurzentschlossenen sehr gut besucht war. Auf der großen Leinwand wurde der Kinderfilm „Mein Freund Knerten“ gezeigt.

Am 22. September wurde dann der Abschluss des Lesesommers mit einer kleinen offiziellen Feier begangen. Es wurden zwei Lesungen organisiert: Elisa Mair las den insgesamt 20 angemeldeten Kindern ihr Buch „Bolli mit den Blätterhaaren“ vor, gemeinsam wurde dann auch gesungen und gemalt. Leider musste die Lesung für die Kinder ab 8 Jahren mit Autorin Verena Elisabeth Turin zu ihrem Buch „Superheldin 21“ kurzfristig verschoben werden. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Auch hier waren 20 Kinder angemeldet. Sie gingen aber nicht leer aus: Das „Buchcasting“, bei

dem Bücher anhand verschiedener Kriterien vorgestellt wurden und die Kinder diese als Jury bewerten durften, war lustig, spannend und unterhaltsam. Schließlich wurde das Siegerbuch mit dem Titel „Mein Sommer als Heidi“ von Alexa Henning von Lange gekürt. Um 16 Uhr begann der offizielle Teil der Feier mit einem Rückblick auf den Lesesommer, der Verteilung der Urkunden an die fleißigen Leserinnen und Leser und einem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen der Bibliothek.
Wir möchten uns bei den Sponsoren bedanken, die die vielen tollen Preise gespendet haben: Hallenbad Cron4 Reischach, Reiterhof Mairvongrasspeinten Pfalzen, Restaurant Issinger Weiher, Sportbar Pfalzen, Raiffeisenkasse, Athesia, Weger Brixen sowie das Amt für Bibliotheken und Lesen Bozen. Sehr gut funktionierte auch die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bruneck, die mehrere Medienpakete zur Verfügung gestellt hatte. Danke an die Gemeinde Pfalzen, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, sowie an den Bibliotheksrat mit der Vorsitzenden Berta Rigo.



Ein besonders großer Dank geht an das außerordentlich fleißige Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Bibliothek für die unermüdliche Unterstützung und Hilfe.
Ihr seid Spitze!

Für die Öffentliche Bibliothek Pfalzen
Die Bibliotheksleiterin Sabine Ralser

Muttertagsbasteln und Flohmarkt im Mai 2018: Übergabe der freiwilligen Spende an die Kinderkrebshilfe

Im Mai 2018 kam anlässlich des Muttertagsbastelns und des Flohmarkts eine stolze Summe zusammen, die noch von Privatpersonen aufgerundet wurde, sodass ein Scheck über 620 Euro übergeben werden konnte.
Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben.

Bücher für das Ohr:
Der Hörbuchring Pustertal geht in die 3. Runde!
Auch wir sind dabei!

Am 1. Juli 2018 startete die dritte Runde des Pustertales Hörbuchringes. 18 Bibliotheken des Pustertales von Pfunders über St. Johann bis nach Sexten beteiligen sich daran.
Jede teilnehmende Bibliothek steuert ein Paket von 30 Hörbüchern bei, das sich aus 15 Hörbüchern für Kinder und 15 Hörbüchern für Erwachsene zusammensetzt. Zusammengestellt wurden die Pakete von der Stadt- und Mittelpunktbibliothek Bruneck, die Einarbeitung erfolgte über den Bibliotheksverband Südtirol.

Auch wir beteiligen uns am Hörbuchring Pustertal!
Unsere Leserinnen und Leser haben seit dem 1. Juli die Möglichkeit, ihre Ohren mit besonderen Büchern für Jung und Alt zu verwöhnen. Für Abwechslung ist ebenfalls gesorgt: Alle zwei Monate stehen nämlich andere Hörbücher zur Verfügung.
Unsere Ausleihbedingungen: Die Hörbücher des Hörbuchrings können zwei Wochen lang ausgeliehen werden. Die Verzugsgebühr beträgt 1,00 Euro pro Öffnungstag (maximal 5 Euro pro CD).
Außerdem: Die Tauschtermine von Hörbuchring und DVD-Ring wurden angeglichen, sodass jetzt alle zwei Monate sowohl neue Hörbücher als auch neue DVDs in der Bibliothek zur Verfügung stehen.

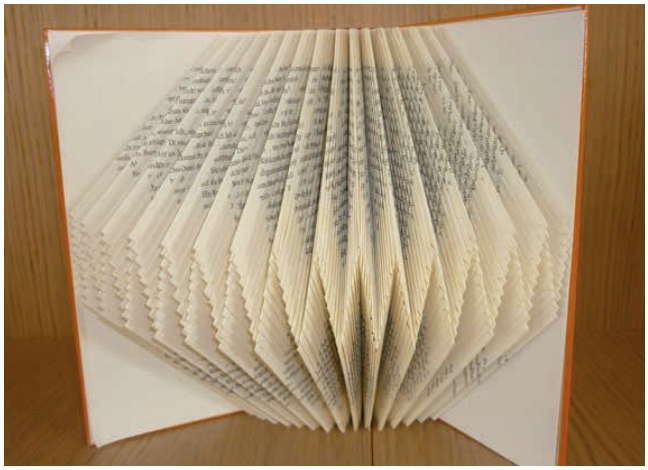
Neugierig geworden?
Dann kommen Sie einfach vorbei!

Das Team der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen

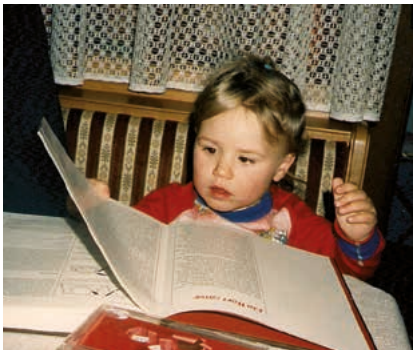
Workshop „Kunstwerke aus alten Büchern“

Aus alten Büchern können mit etwas Geduld und gekonnten Handgriffen wunderschöne Kunstwerke entstehen. Vom Igel über die Vase bis zum 3-D-Deko-Objekt – alles ist möglich! Interessierte können bei diesem Workshop unter Anleitung die verschiedenen Techniken ausprobieren, aber auch wer nur zuschauen will, ist herzlich willkommen! Geeignet für alle von 8 bis 88 Jahren!

WANN?
Mittwoch, 24.10.2018 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
WO?
Öffentliche Bibliothek Pfalzen
ACHTUNG:
Anmeldung ist erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung bis zum 22.10.2018 direkt in der Öffentlichen Bibliothek ***Pfalzen!***



Lesezwerge Pfalzen
Herbst 2018
in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen



Babys lieben ganz besonders Reime, Fingerspiele, Lieder und alle Texte mit Rhythmus und Melodie. Gemeinsam hören wir Reime und Gedichte an, probieren alte und neue Fingerspiele aus, singen lustige Lieder, manchmal basteln wir und wir schauen uns viele Bilderbücher an.
Eingeladen sind alle **Kinder ab 9 Monaten** mit ihren Eltern, Großeltern, Paten oder anderen Bezugspersonen.

Leitung: Ingeborg Ullrich Zingerle, Olang

Termine:
Montag, 22. Oktober 2018
Montag, 26. November 2018
Montag, 17. Dezember 2018
jeweils von 9.15 bis 10.15 Uhr

Die einzelnen Termine können unabhängig voneinander besucht werden, ein Einstieg ist jederzeit möglich, die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung nicht erforderlich.
Nähere Informationen in der Bibliothek. Tel. 0474 529114

Buchpräsentation am 7. Dezember 2018 in der Bibliothek Pfalzen

Am 7. Dezember 2018 wird Sieglinde Pircher vom Backatelier 100 Grad in Bruneck ihr neues Buch „Kunstvolles Backen. Kreative Torten für die schönsten Momente“ vorstellen. Die Autorenbegegnung wird vom KVW Pfalzen in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen organisiert, Details werden noch frühzeitig bekanntgegeben.

KFZ-WERKSTATT • AUTOELEKTRIK • REIFENDIENST • KLIMASERVICE • ACHSVERMESSUNG • WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH
sonnengarage
NEU Hauptuntersuchung (Collaudo) der Kraftfahrzeuge bis 3,5 t
Abschleppdienst Notdienstnummer +39 339 1375 087 (außerhalb der Öffnungszeiten)
Gebrauchtwagen
Abschleppdienst
Handwerkerzone Bachla 15, Pfalzen,
Tel.: +39 0474 529158, Fax: +39 0474 529905,
www.sonnengarage.it, info@sonnengarage.it

Kindergarten

Kindergarten Pfalzen 2018/2019:

Im laufenden Kindergartenjahr sind 94 Kinder eingeschrieben, davon haben 60 Kinder bereits den Kindergarten besucht, 34 Kinder kommen neu dazu. Es wurden 44 Mädchen und 50 Buben eingeschrieben.
Die Kinder werden von folgenden Pädagogischen Fachkräften begleitet:

Orange Gruppe: Hochwieser Kathrin Graf Ingrid	**Gelbe Gruppe:** Huber Ulrike Oberhollenzer Judith
Blaue Gruppe: Gruber Elisabeth Hitthaler Christina Rastner Marlies	**Grüne Gruppe:** Gasteiger Paula Leimegger Siegrid
Leiterin: Falk Monika **Springerin:** Oberprantacher Petra	**Küche:** Graf Annelies Leitner Maria

Der Jahresschwerpunkt:

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung:
NATUR – STAUNEN UND FORSCHEN
„Das Kind begegnet der Vielfalt in der Natur mit Achtsamkeit und Wertschätzung.“

Die Ziele sind:
Das Kind …
… hält sich häufig in der Natur auf und erlebt sie mit allen Sinnen;
es beobachtet Entwicklungen und Veränderungen.
... hat einen achtsamen Umgang mit Tieren und Pflanzen.
… Kind weiß sich mit Naturmaterialien zu beschäftigen.
… forscht und experimentiert. Dadurch erschließt es sich neue Erkenntnisse.
… philosophiert; es stellt Fragen und findet allein oder gemeinsam mit anderen Antworten.

Schule

Grundschule Pfalzen – Schuljahr 2018/2019			
Klasse	**Fächer**	**Lehrer**	**Elternvertreter**
1a	Deu, GGN, KT, Mus Mat BuS	Pahl Jutta Oberhofer Karl Huber Greta	Leitner Stefanie Irschara Sabine
1b	Deu, GGN KT, Mus Mat BuS	Kofler Helga Pahl Jutta Oberhofer Karl Huber Greta	Sitzmann Barbara Hopfgartner Melanie
2a	Deu, GGN, BuS, KT Mat, Mus	Volgger Esther Mair Karin	Nikolussi-Leck Ulrike Lang Ingrid
2b	Deu, GGN, Mus Mat, KT BuS	Leitner Brigitte Mair Karin Volgger Esther	Hopfgartner Melanie Mölgg Franz
3a	Deu, GGN, Mus, KT Mat, BuS	Rieder Monika Hainz Johann	Clara Ingrid Hopfgartner Melanie
3b	Mat, BuS Deu, Mus GGN KT	Hainz Johann Clara Siegrid Huber Greta Rieder Monika	Knapp Marisa Oberheinricher Ursula
4a	Deu, GGN, BuS, Mus Mat, KT Engl	Harrasser Magdalena Leitner Petra Lamprecht Alexandra	Seebacher Ulrike Hofer Renate
4b	Deu, GGN, BuS Mat, KT, Mus Engl	Ausserhofer Margareth Messner Esther Lamprecht Alexandra	Ebner Marlene Leiter Johanna
5a	Deu, GGN, KT, BuS, Mus Mat, Engl	Weger Sigrid Lamprecht Alexandra	Harrasser Annemarie Winkler Karin
5b	GGN, Mus, BuS Mat, Engl Deu KT	Leitner Brigitte Lamprecht Alexandra Harrasser Magdalena Weger Sigrid	Knapp Marisa Steidl Susanne

Italienisch: Gualtieri Anna Elisa (1b, 2a, 2b, 4a, 4b)
Da Col Luca (1a, 3a, 3b, 5a, 5b)
Religion: Seeber Martin (alle Klassen)
Integration: Oberjakober Ingrid (1a, 4a)
Betreuer: Oberjakober Carmen
Mair Elisabeth

	Klasse	Knaben	Mädchen	Zusammen
Grundschule Pfalzen	1 a	8	7	15
	1 b	8	7	15
	2 a	9	10	19
	2 b	9	10	19
	3 a	7	6	13
	3 b	8	5	13
	4 a	8	8	16
	4 b	7	10	17
	5 a	8	8	16
	5 b	8	9	17
		80	80	160

Internetseite:
Homepage www.ssp-bruneck2.it

E-Mail-Adressen:
Schulsprengel Bruneck II ssp.bruneck2@schule.suedtirol.it

Direktor
Dr. Alexander Chiusole Alexander.Chiusole@schule.suedtirol.it

Schulstellenleiter
Karl Oberhofer Karl.Oberhofer@schule.suedtirol.it

Besetzung des Sekretariates in Bruneck:
Plaickner Brigitta Brigitta.Plaickner@schule.suedtirol.it
Fill Judith Judith.Fill@schule.suedtirol.it
Mair am Tinkhof Priska Priska.Mair-am-Tinkhof@schule.suedtirol.it
Kaser Andrea Andrea.Kaser@schule.suedtirol.it
Strasser Manuela Manuela.Strasser@schule.suedtirol.it
Erardi Günther Martin Guenther-Martin.Erardi@schule.suedtirol.it

Schulwarte an der GS Pfalzen
Holzer Markus, Jennewein Martha

Starke Frauen

Ein äußerst seltener und deswegen umso erfreulicherer Anlass bestimmt diesmal den Artikel, in dem es normalerweise um eine interessante oder denkwürdige Episode aus der Dorfgeschichte von Pfalzen geht. Am Hoch-Unser-Frauentag erhielt Frau Antonia Baumgartner Witwe Engl in Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol. Geehrt wurde sie offiziell dafür, dass sie „in ihrem Leben die Werte der christlichen Soziallehre besonders konkret umgesetzt und in schwierigen familiären Situationen gleich mehrfach Verantwortung übernommen und somit im Stillen einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet hat."

Es hat mich interessiert, was diese Ehrung für Antonia Baumgartner bedeutet und wie sie ihr Leben im Licht dieser Auszeichnung sieht. Ein langes Gespräch hat viele Details einer kostbaren Lebensgeschichte zu Tage gefördert und ich habe die „Grunser Tone" als eine ungewöhnlich bescheidene, zurückhaltende und vor allem starke Frau kennengelernt.

Im Sommer ist, so erzählt sie, ein riesengroßer Brief ins Haus geflattert und beim Öffnen stand da etwas vom „Land Tirol", und da hat sie sofort gedacht, das ist nicht für sie, das ist eine Verwechslung, und sie hat den Brief einfach auf die Seite gelegt. Als ihr dann aber klar gemacht wurde, dass sie gemeint war und dass dies die Einladung für die Verleihung der „Verdienstmedaille des Landes Tirol" war, war der erste Gedanke: Das will ich gar

nicht, das verdienen andere viel mehr, das ist nichts für mich.
Im Gespräch mit ihren Kindern wurden ihr aber schön langsam die Größe und die Bedeutung dieser Auszeichnung bewusst, und schließlich war es dann ihre Tochter Judith, die sie zu diesem festlichen Anlass nach Innsbruck begleitete. Die beiden Landeshauptleute, der Abt von Wilten, die Schützen und die Musikkapellen, der ganze feierliche Rahmen, und dann der bewegende Augenblick, wo sie namentlich aufgerufen wurde: Das war schon ein Moment tiefer Freude und Genugtuung.
Dann erzählt Tone viele Episoden aus ihrem Leben, das zuallererst ein Familienleben war und ist. Bei einigen Details bricht ihr fast die Stimme, aber ohne Bitterkeit spricht sie die schwierigen Augenblicke auch beim Namen an. Und sie spricht vor allem auch vom Wert und von der Schönheit, als Stütze für die Anderen, für die Kinder, die Enkelkinder und die Urenkelkinder da sein zu können und ihnen mit bestmöglicher Kraft zur Seite zu stehen. Und wenn einmal die persönliche Kraft nicht reicht, dann ist es die Kraft des Gebetes, woraus sie Gelassenheit und Lebensmut gewinnt.

Wie sehr Antonia Mittelpunkt, Rückgrat und ruhender Pol der ganzen Familie ist, sieht man allein daran, dass während unseres Gesprächs immer wieder die Urenkel vorbeihuschen und die Nähe der „Oma“ suchen.
In unserer Unterhaltung über die Stärke der Frauen im innersten Zentrum der Gesellschaft, in der Familie, kommen wir darauf zu sprechen, dass vor vielen Jahren einer anderen starken Frau aus Pfalzen die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen wurde. In den 1980er Jahren hat Rosina Girtler (Amiter Rosa) diese ehrende Auszeichnung erhalten, weil sie mehr als ein halbes Leben lang ihren schwer behinderten Bruder David betreut hat. Ja, der „Amiter David“, das ist vielen älteren Pfalznern noch der Inbegriff für ein Schicksal, das sich auf der Schattenseite des Lebens abspielt. Mit ihrer persönlichen Erinnerung an eine Begegnung mit dem „Amiter David“ vor vielen Jahrzehnten geht das schöne Gespräch mit Antonia zu Ende, ich aber möchte noch Näheres über die andere großartige Frau unseres Dorfes erfahren.
Im Bürgerheim wohnt ihr Bruder Engelbert, der einzige, der von ihrer Generation noch am Leben ist. Er kennt mich vom Sehen und schaut mich skeptisch an, als ich mit meinen Fragen

gleichsam mit der Tür in seine Wohnung falle. Dann beginnt er aber zu erzählen, von seinem „elend geplagten“ Bruder David und von der Schwester Rosa, die vom Tod der Eltern in den 50er Jahren weg bis 1985 immer nur für den David da war. Von einer Ehrung des Tiroler Landeshauptmannes Wallnöfer glaubt Engelbert irgendwie etwas zu wissen und eine Tafel müsse noch beim „Amiter“ in der Stube hängen, aber dass die Rosa damals nach Innsbruck gefahren sei, davon wisse er nichts, eher hat ihr jemand die Medaille zu Hause überbracht. Aber sie hat ihr ganzes Leben eigentlich nur dem David gewidmet.
Schon, auch wir anderen haben auf ihn geschaut, aber die Rosa hat ihm zum Essen gegeben, d.h. sie hat ihm mit einem Schlauch oder mit einer Flasche etwas Flüssiges gegeben, sonst war ja nichts möglich. Und sie hat ihn aufs Klo gebracht und gewaschen. Der David ist die meiste Zeit auf dem Ofen oder am Boden gelegen und hat Holzscheiter „hin- und hergeklaubt“ und damit „herumgitantlt“; Holz war alles, er hatte immer ein Scheit in der Hand und manchmal hat er damit auch Leute bedroht, wenn er Angst hatte, aber getan hat er nie jemandem etwas. Er konnte ja nicht reden und gehört hat er auch nichts.
Einmal, so erzählt Engelbert, sind wir alle ganz aufgeregt und verzagt gewesen, weil wir den David nicht mehr gefunden haben. Es war schon Nacht und wir haben ihn überall gesucht. Zuerst beim Haus und im Wald, und dann immer weiter weg. Schließlich haben wir ihn mitten in der Nacht unter der „Plattner Mühle“ im Sumpf gefunden, wo er keinen Schritt mehr weiterkam. Er war verzweifelt, aber es ist gut ausgegangen. Wir haben immer aufgepasst, dass er nicht von zu Hause weggeht, aber manchmal ist es doch passiert. Rosa hat sich immer um ihn gekümmert, bis er gestorben ist, und er ist trotz seiner schweren Behinderung über 60 Jahre alt geworden. Ohne die Rosa wäre er verloren gewesen.

Es ist für mich nicht selbstverständlich, mit welchem Mitgefühl Engelbert über seine verstorbenen Geschwister spricht, wie sehr er den Einsatz und die Lebensaufgabe seiner Schwester zu schätzen weiß.
Vielleicht hätte Rosa Girtler dasselbe gesagt wie Antonia Baumgartner, als ich ihr meine Glückwünsche, Freude und Anerkennung ausdrücken wollte: „Ja, schon, aber ich habe diese Medaille nur stellvertretend für andere bekommen; es sind andere, die sie mehr verdienen.“
Hinter den Verdienstmedaillen des Landes Tirol an zwei Pfalzner Mitbürgerinnen habe ich Lebensgeschichten entdeckt, die mich tief beeindruckt haben und für die diese Auszeichnung mehr als gerechtfertigt ist.

Norbert Seeber

LERCHNER
Fliesenleger
Fliesen und Natursteine
piastrelle e pietre naturali
www.fliesenleger-lerchner.it
Fliesenleger . Piastrellista
LERCHNER KARL & CO OHG
In der Richtgrube 3, 39030 Pfalzen /Falzes
M +39 338 482 10 78
T/F +39 0474 528 421
info@fliesenleger-lerchner.it
www.fliesenleger-lerchner.it
Mwst./P.IVA 01675870214
Str.-Nr./Cod.Fisc LRCKRL65E11D484K

Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Bäuerliche Vielfalt erleben

Mit ihren Fähigkeiten und ihrem Fachwissen begeistern sie alle Altersgruppen: Die neuen Bäuerinnen-Dienstleisterinnen legen nun los - ob Schulprojekte, bäuerliches Buffet oder Hof- und Gartenführungen.

„Gerne öffne ich mein „Gatterle“ und lasse teilhaben an der Farbenpracht meines Gartens,“ sagt Gabriela Preims vom Märzengut in Riffian. Sie ist eine der 31 Gartenführerinnen, die mit viel Begeisterung einen besonderen Einblick in ihren bäuerlichen Haus- und Kräutergarten und das Leben am Hof geben. Gabriela hat in diesem Jahr gemeinsam mit weiteren acht Bäuerinnen den Ausbildungslehrgang Hof- und Gartenführung abgeschlossen und ist nun dem Bäuerinnen-Dienstleistungsportal beigetreten. Zukünftig wird sie auf ihrem Hof Besucher begrüßen, ihnen über klassische und ausgefallene Gartenkräuter und essbare Blüten erzählen und erklären, wie sie zu Kräuter- und Blütensalz und Sirup verarbeitet werden. Das Interesse für alte Sorten, Kräuter und ihre Wirkung ist gestiegen, sei es bei Einheimischen als auch bei Touristen, sagt Gabriela Preims: „So sehe ich für mich viel Potential in dieser Tätigkeit.“

Auch Jolanda Hinteregger vom Niederhuben in Lüsen hat im Frühjahr ihren Ausbildungslehrgang als Brotzeitbäuerin sowie einen methodisch didaktischen Aufbaukurs abgeschlossen: „Seit jeher liebe ich es mit hofeigenen oder regionalen Produkten zu kochen und zu backen. Die Freude für heimische Lebensmittel und die Begeisterung für die Verarbeitung dieser gebe ich gerne in meinen Buffets und Schulprojekten zukünftig weiter. Vor allem an Kinder, denn als Mutter weiß ich, wie wichtig es ist, dass bereits in jungen Jahren der Bezug zu Lebensmitteln, zur Natur und zur Landwirtschaft hergestellt werden muss - damit die Produkte wertgeschätzt werden.

Das Dienstleistungsportal der Südtiroler Bäuerinnenorganisation ermöglicht 107 weiteren Bäuerinnen einen Zuerwerb am Hof. Unter der Marke „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“ und „Schule am Bauernhof“ bieten sie Kurse, Führungen, Schulprojekte und Workshops an, um die Landwirtschaft für Groß und Klein erfahrbar zu machen. Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer ist überzeugt: „Unsere Bäuerinnen-Dienstleisterinnen vermitteln die Landwirtschaft. Sie zeigen, wie Lebensmittel entstehen und was uns die Natur schenkt. Und gerade deshalb finde ich besonders die Schulprojekte mit unseren Bäuerinnen sehr sinnvoll, denn da kommen die Schüler direkt in Kontakt mit den Bäuerinnen und mit den heimischen Lebensmitteln und das trägt Früchte!“

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Schon seit über 60 Jahren begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, seit über 15 Jahren in Not geratene Frauen mit ihren Kindern, seit 5 Jahren bietet es auch „aufsuchende Familienarbeit“ und seit über 10 Jahren verschiedene therapeutische Dienste für Kinder und Jugendliche an. Dabei sind die entsprechenden Kosten zu 40% durch Spenden, Aktionen und Eigenmitteln zu decken.
Auch dieses Jahr – nunmehr seit über 35 Jahren – bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler sowie Kinder aus dem Südtiroler Kinderdorf an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts-

und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung ab Oktober - www.kinderdorf.it - verein@kinderdorf.it

Bäuerlicher Notstandsfonds

Finanzielle Hilfe durch 25 Jahre Kartenaktion

Von einem Tag auf den anderen wird ganz plötzlich und unerwartet das Glück einer Familie oder einer Person zerstört. Krankheit, Tod, schwere Beeinträchtigung, bleibende gesundheitliche Probleme oder Katastrophen bringen Menschen in tiefste Not.
Wenn mit der menschlichen auch eine finanzielle Notsituation einhergeht, auf die man sich nicht vorbereiten konnte, sind Ratlosigkeit und Verzweiflung oftmals die Folge.
Der Bäuerliche Notstandsfonds unterstützt diese in Südtirol ansässigen Betroffenen der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache. Sie werden solange betreut, bis die Notsituation gelindert ist. Jede Anfrage wird äußert diskret und für Dritte anonym behandelt.

Danke

Wir möchten unseren treuen Kartenspendern für das kontinuierliche Vertrauen

„Danke“ sagen, besonders auch den Freizeitmalern und Künstlern, welche uns die Motive kostenlos zur Verfügung stellen. Durch den Verkauf von 1.681.000 Weihnachts- und Grußkarten in 25 Jahren haben Sie wesentlich dazu beigetragen, unzähligen Betroffenen in Südtirol sowie deren Angehörigen, die Herausforderungen der Notsituationen zu erleichtern.
Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin unser Hilfsprojekt mittragen, um verzweifelten Menschen „Zukunft“ zu schenken.

Kartenmotive und detaillierte Informationen: www.menschen-helfen.it

Die LAG blickt zurück und nach vorn

Mitgliedervollversammlung der Lokalen Aktionsgruppe Pustertal

Die Lokale Aktionsgruppe Pustertal besteht aus über 200 Mitgliedern. Frauen und Männer aus allen Tälern engagieren sich für eine nachhaltige regionale Entwicklung des Pustertals. Am 28. Juni traf sich die LAG zur ordentlichen Mitgliedervollversammlung, um das Jahr 2017 Revue passieren zu lassen und auch Ausblick auf die kommende Tätigkeit zu nehmen.
Dabei konnte der junge Verein „Regionalmanagement LAG Pustertal“ inzwischen mit den Kernaufgaben gut starten. Der Koordinator der LAG Pustertal, Bürgermeister Robert Alexander Steger, dazu: „Gerade die Startphase war eine besondere Herausforderung. Wir haben inzwischen jedoch bereits rund ein Drittel der verfügbaren Finanzmittel für das LEADER-Programm vergeben, und auch das Interreg CLLD Dolomiti Live Programm für das Pustertal schon teilweise umgesetzt.“
Das Jahr 2017 stand ganz unter dem Motto „Aufbau und Aktivierung“. Das Büro am Rathausplatz in Bruneck wurde bezogen, Wissen zu den EU-Förderprogrammen LEADER und Interreg CLLD Dolomiti Live gestreut und zahlreiche Maßnahmen zur Aktivierung potentieller Projekt-EinreicherInnen wurden gesetzt. Bei 14 Gemeinden und Gemeindeausschüssen, Pustertaler Wirtschaftsverbänden, aber auch vielen Betrieben und Vereinen wurde das Regional Management vorstellig und Netzwerke innerhalb, aber auch außerhalb der Landesgrenzen aktiviert.
2017 genehmigte das Leader-Projektauswahlgremium fünf Projektansuchen mit einer Fördersumme von 347.246€. Bei Interreg CLLD Dolomiti Live wurden neun Projekte mit Pustertaler Beteiligung mit einer Fördersumme von 149.024€ genehmigt. Aktuell stehen im Pustertal noch 1.712.931€ Fördermittel für LEADER und 926.982€ für Interreg CLLD zur Verfügung. Die Gelder können für weitere innovative und nachhaltige Projektideen eingesetzt werden.
Die PustertalerInnen reichen aktuell noch sehr zaghaft ihre Projektideen ein. Oft wird der bürokratische Aufwand als Grund genannt. Manfred Vallazza (Präsident der LAG) dazu: “Ich wünsche mir, dass sich mehr Menschen, Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Genossenschaften etc. für die zur Verfügung stehenden EU-Fördergelder interessieren und spannende Projekte umsetzen. Es wäre schade, wenn diese Gelder bis zum Ende der Förderperiode im Jahr 2020 ungenutzt blieben. Das Team des Regional Management Pustertal kann alle IdeenträgerInnen bei der Antragstellung unterstützen und leistet wertvolle Hilfe im gesamten Prozess!“
Beim Förderprogramm Interreg CLLD Dolomiti Live können laufend Projektanträge eingereicht werden. Die letzte Ausschreibung für das LEADER Programm startete am 31. August 2018.

Mehr Infos gibt’s unter:
www.rm-pustertal.eu

Landesbeiträge für Niedrigrentner: mehr zum Leben, weniger Sorgen!

Sie sind mindestens 65 Jahre alt? Ihre Rente beträgt maximal 9.000 Euro netto im Jahr (max. 750 Euro im Monat)? Sie besitzen eine Erstwohnung oder leben in Miete? Dann können Sie bei Ihrem Sozialsprengel um einen monatlichen Landesbeitrag bis zu 200 Euro für Miete und/oder Wohnnebenkosten ansuchen.
Das Land Südtirol unterstützt Rentnerinnen und Rentner, die mit ihren Pensionsbezügen nur schwer bis ans Monatsende kommen. Unlängst wurde eine weitere Verbesserung der bereits im Jahr 2014 eingeführten Zugangskriterien und eine Erhöhung des Zuschusses zu Miete und Wohnnebenkosten wie z. B. Heizkosten, Strom- oder Wasserrechnung usw. beschlossen.
Die Gesuche können am 21. jeden Monats mit Wirkung für den Folgemonat beim zuständigen Sozialsprengel eingereicht werden.
Alle Rentnerinnen und Rentner, die die Voraussetzung für den erhöhten Beitrag nicht erfüllen, aber dennoch über ein niedriges Einkommen verfügen, können beim Sozialsprengel das Anrecht auf den „normalen“, etwas niedrigeren Beitrag auf die Wohnnebenkosten überprüfen lassen. Bei Einzelpersonen liegt die Einkommensgrenze hierfür bei etwa 1090 Euro im Monat, bei Paaren bei etwa 1420 Euro.
Außerdem können Rentnerinnen und Rentner, die in einem privaten Mietverhältnis stehen und eine Rente bis etwa 1330 Euro im Monat beziehen, um einen zusätzlichen Mietbeitrag ansuchen, für Paare wurde der Betrag auf etwa 1740 Euro festgesetzt. Dieses Ansuchen kann im Rahmen des gleichen Gesuchs beim Sozialsprengel beantragt werden.

Um alle Rentnerinnen und Rentner, die ein Anrecht auf diese Leistungen haben, zu erreichen und gut zu informieren, hat das Land die Informationskampagne „Mehr zum Leben, weniger Sorgen“ initiiert. Die Kampagne wird von den Sozialsprengeln des Landes und den Rentnergewerkschaften mitgetragen, die die betroffenen Menschen über die jeweiligen Patronate erreichen wollen.
Das gemeinsame Ziel ist, möglichst vielen Anspruchsberechtigen, die diese Möglichkeit bisher nicht nutzen, die Verbesserung ihrer monatlichen finanziellen Verfügbarkeit zu ermöglichen.

Frühe Hilfen Bruneck – Unterstützung für Mütter, Väter und deren Kinder von 0 bis 3 Jahren

Die Geburt eines Kindes ist ein wunderbares Ereignis und Anlass für viel Freude. Sie stellt die frischgebackenen Eltern aber auch vor neue und große Herausforderungen. Neben dem Glück und der Euphorie gehören auch Fragen, Unsicherheiten oder gar Ängste zum Alltag junger Familien.
Seit Frühjahr 2018 gibt es das Team „Frühe Hilfen Bruneck“, das Schwangeren und jungen Familien in dieser Zeit zur Seite steht, damit der Start ins Leben mit ihrem Kind so sicher und gesund wie möglich gelingt. Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol – Abteilung Soziales.
Wer in dieser Lebensphase Familienangehörige, Freunde und Vertraute an seiner Seite hat, kann sich glücklich schätzen. Vielen Schwangeren und jungen Eltern fehlt jedoch dieses unterstützende Umfeld oder sie fühlen sich mit ihren Sorgen belastet, z. B. gibt es Unsicherheiten bei der Versorgung der Bedürfnisse des Babys, ein Gefühl, das Kind nicht verstehen oder beruhigen zu können, das Empfinden eines Fremdheitsgefühls dem Baby gegenüber, das Geld in der Familie ist knapp, es gibt Streit in der Partnerschaft, das Kind ist mit einer Beeinträchtigung zur Welt gekommen usw.
Damit diese Familien nicht alles alleine auf ihre Schultern nehmen müssen, steht ein Team, zusammengesetzt aus einer Sozialpädagogin der Bezirksgemeinschaft Pustertal, einer Sanitätsassistentin des Südtiroler Sanitätsbetriebes und Psychologinnen der Familienberatung, FABE zur Seite.
Dieses Team „Frühe Hilfen“ ist eingebunden in ein Netzwerk vieler bestehender Dienste und verfügt über umfangreiche Informationen zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten. Die Mitarbeiterinnen beraten und/oder vermitteln in allen Fragen rund um die Schwangerschaft und über die gesunde Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren.

Kurzum – Was sind Frühe Hilfen und was bieten sie?

- Kostenfreie Anlaufstelle für alle werdenden Eltern und Eltern von Kindern bis zu drei Jahren
- Beratung und Vermittlung bei Fragen zur kindlichen Entwicklung und Erziehung
- Vermittlung von Entlastungsangeboten
- Information und Beratung zu Unterstützungs- und Hilfeleistungen
- Erstberatung und Kontaktvermittlung bei Krisen

Eine solche Zusammenarbeit ist in Südtirol bis jetzt einzigartig. Je nachdem, welche Bedürfnisse im Vordergrund stehen, werden gemeinsam mit der Familie zeitnah und unkompliziert geeignete Unterstützungen organisiert, bevor die Sache über den Kopf wächst.

Wie funktioniert das Ganze? Je nach Wunsch der Familie kommt eine Frühe-Hilfen-Mitarbeiterin zur Familie nach Hause oder es wird ein Treffen im Büro vereinbart, unkompliziert und entlastend für die Familie, denn Termine mit kleinen Kindern bedeuten zusätzlichen Stress. Gemeinsam wird überlegt, wie eine Unterstützung in der jeweiligen Situation aussehen kann. Die Familie entscheidet selbst, was sie benötigt und wie viel Kontakt sie zu den Frühen Hilfen haben möchte.
Die Mitarbeiterinnen des Frühe-Hilfen-Teams bieten Beratungen zu verschie-

denen Themen an und unterstützen die Familie je nach Bedarf bei der Herstellung der Kontakte zu den jeweils benötigten Diensten aus dem Netzwerk.
Das Angebot des Frühe-Hilfen-Teams ist kostenfrei und für jede Familie mit Kind/-ern von 0-3 Jahren im gesamten Pustertal zugänglich.

Frühe Hilfen
Dantestraße 2 Via Dante
39031 Bruneck
Tel. +39 333 6203945
pec: info@pec.bzgpust.it
www.bezirksgemeinschaftpustertal.it

v.l.n.r.: Bärbl Lüfter (FABE), Marlies Pallhuber (FABE), Heidi Mittermair (Vorsorgedienst für Mutter und Kind), Carmen Messner (Bezirksgemeinschaft Pustertal)

Landeskindergeld (ex. Regionales Familiengeld) Gesuche können ab September gestellt werden!

Das ehemalige regionale Familiengeld erhielt durch den Übergang von der Region auf das Land einen neuen Namen und zwar „Landeskindergeld“. Ab September können die Gesuche für das Bezugsjahr 2019 wieder gestellt werden.
Die Zugangsvoraussetzungen bleiben größtenteils die gleichen:
mindestens 2 minderjährige Kinder
oder ein einziges Kind unter 7 Jahren
Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit)
oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester
Eine wesentliche Neuerung gab es lediglich bei der Wohnsitzvoraussetzung. Der notwendige fünfjährige bzw. historische Wohnsitzung muss in Zukunft gänzlich in der Provinz Bozen vorgewiesen werden und nicht wie bisher in der Region Trentino Südtirol. Davon ausgenommen sind Personen, welche im Jahr 2017 das regionale Familiengeld bezogen haben und die Voraussetzungen des fünfjährigen Wohnsitzes in der Region Trentino- Südtirol erfüllt haben, sowie zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrages für 2017 auch in Südtirol wohnhaft waren. Diese Ausnahmeregelung gilt bis zu den Anträgen um Landeskindergeld für das Jahr 2022.
Wer im Jahr 2019 das Landeskindergeld weiterhin beziehen möchte, muss ab 1. September das Gesuch dafür stellen. Für die jeweiligen Anträge wird die „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung“ – EEVE benötigt. Diese kann gleichzeitig abgefasst werden.
Für den Leistungsantrag sind folgende Unterlagen notwendig:

- gültiger Ausweis (Identitätskarte)
- Steuernummer
- evtl. Bescheinigung über Invalidität von mind. 74 Prozent
- Banknummer IBAN
- wenn nicht seit Geburt ansässig: Eigenerklärung der historischen Wohnsitzbescheinigung

Das Bauernbund Patronat ENAPA steht allen Bürgern kostenlos bei der Erstellung der EEVE-Erklärung sowie der Antragstellung für das regionale Familiengeld zur Verfügung.
Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten zur Verfügung.

Bei Saisonsende um das Arbeitslosengeld NASpI ansuchen

Arbeitnehmer, die unfreiwillig ihren Arbeitsplatz verloren haben oder deren Vertrag wegen Saisonsende ausläuft, können über das Patronat/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds den Antrag für das Arbeitslosengeld NASpI (nuova assicurazione sociale per l'impiego) stellen.
Die NASpI wird unter folgenden Voraussetzungen gewährt:
Eintragung in die Arbeitsvermittlungslisten beim Arbeitsamt;
Der Arbeitnehmer muss in den letzten vier Jahren vor Beginn der Arbeitslosigkeit für mindesten 13 Wochen gearbeitet haben.
In den letzten 12 Monaten vor Beginn der Arbeitslosigkeit muss der Arbeitnehmer mindestens 30 Tage versichert gewesen sein.
Arbeitnehmer, die entlassen werden, müssen innerhalb von sieben Tagen ab Arbeitsbeendigung das Gesuch um Arbeitslosengeld über ein Patronat einreichen und sich in der Folge in die Arbeitsvermittlungslisten beim zuständigen Arbeitsamt eintragen lassen. Die Mitarbeiter des Patronats/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds sind allen Betroffenen behilflich.
Das Arbeitslosengeld wird für eine Dauer von maximal der Hälfte der versicherten Wochen in den letzten vier Jahren gewährt. Davon werden jene Zeiten abgezogen, für welche bereits das Arbeitslosengeld bezogen wurde. Als Arbeitslosengeld werden höchsten € 1.300,00 monatlich ausbezahlt, ab dem 91sten Tag werden monatlich drei Prozent abgezogen.
Achtung! Für alle einkommensstützenden Leistungen wie auch das Arbeitslosengeld wird vom Nationalen Institut für Sozialfürsorge NISF/INPS das Formular „SR 163" zur Bestätigung der Bankdaten verlangt. Dies kann auf der Internetseite des Südtiroler Bauernbundes abgerufen werden und muss anschließend von der eigenen Bank unterschrieben und mit einem Stempel versehen werden.
Für nähere Informationen kann sich jeder Bürger kostenlos an die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA in den jeweiligen Bezirks-Büros wenden.

An alle Dorfblattl-Leser im Ausland

Das Pfalzner Dorfblattl erscheint bereits seit 25 Jahren.

Wir vom Redaktionsteam wissen zwar, dass es bei den Lesern sehr gut ankommt, aber wir haben leider keinen Überblick mehr, ob die Adressen der im Ausland wohnenden Pfalznern noch aktuell sind. Um zu vermeiden, dass das Dorfblattl an nicht mehr existierende Anschriften verschickt wird, möchten wir Sie bitten, uns unter der folgenden E-Mail-Adresse kurz zu bestätigen, ob das Dorfblattl ankommt und ob es auch weiterhin erwünscht ist:
pfalznerblattl@gmail.com

Das Redaktionsteam

Zwei Jahrzehnte erfolgreicher Vogelschutz

Pflegezentrum für Vogelfauna in Dorf Tirol feiert seinen runden Geburtstag.

Schloss Tirol, die Wiege der gleichnamigen Grafschaft und langjährige Residenz der Landesfürsten, beherbergt seit 2003 ein Landesmuseum – und erfreut sich großer Beliebtheit. Ein nicht minder interessanter Anziehungspunkt findet sich etwas unterhalb am Burghügel: Vor genau 20 Jahren eröffneten Florian Gamper und Willy Campei dort ein Pflegezentrum für Vogelfauna.

20 Kerzen brennen in diesen Tagen am Geburtstagskuchen des Pflegezentrums für Vogelfauna in Dorf Tirol bei Meran: Die Vogelexperten Florian Gamper aus Partschins und Willy Campei aus Uttenheim setzten dort 1998 eine Idee um, die auch heute noch begeistert. Mit beeindruckenden Flugvorführungen finanzieren sie den Vogelschutz – verletzte Tiere werden gesund gepflegt und dann in die freie Wildbahn entlassen.

Adler, Geier, Falken, Eulen und Bussarde: Seit zwei Jahrzehnten kreisen Tag für Tag, immer ab 11.15 und 15.15 Uhr, verschiedene imposante Greifvögel majestätisch über den Meraner Talkessel. Dann findet im Pflegezentrum eine abwechslungsreiche Flugschau statt, der Kinder ebenso begeistert wie Erwachsene folgen. Die privat betriebene Vogelstation ist beliebter Anziehungspunkt für Einheimische und für Gäste.

Diese Vorführungen sind gleichzeitig Magnet und Standbein. Denn: Eigentlich hat sich das Zentrum zur Aufgabe gemacht, hilflos aufgefundene Wildvögel gesund zu pflegen. Diese Arbeit beschränkt sich nicht nur auf die warme Jahreszeit, in der optimale thermische Bedingungen für die spektakuläre Flugschau herrschen. Hierzu braucht es deutlich mehr Einsatz – nämlich während des ganzen Jahres: und zwar Tag und Nacht.

Pro Jahr werden stets an die 250 verletzte Vögel ins Zentrum gebracht – die meisten Patienten können, nach der Pflege, wieder in die freie Wildbahn entlassen werden. Die Auswilderungsrate liegt mit über 70 Prozent weit über dem europäischen Durchschnitt. Auch im wissenschaftlichen Bereich hat sich die private Einrichtung mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus als Kompetenzzentrum einen Namen gemacht.

Die Besucher, darunter immer wieder viele Schulklassen, erwartet in der Pflegestation auch ein 300 Meter langer Lehrpfad, der an zahlreichen Volieren und Schautafeln vorbeiführt: Informiert wird, in fünf Sprachen, über die heimische Vogelfauna und die ortstypische Flora. Finanziert wird das 9000 Quadratmeter große Pflegezentrum u.a. auch durch einige Sponsoren, durch Vogel-Patenschaften und durch Spenden an den Förderverein.

Mehr Informationen: www.gufyland.com

Crowdfunding für Vereine

Die Spendenplattform der Raiffeisenkasse Bruneck

"Was einer nicht schafft, das schaffen viele." Das Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen ist in der Raiffeisenkasse Bruneck fest verankert. Wie wichtig die Besinnung auf die eigenen Wurzeln ist und welchen Innovationsgeist diese in der Gegenwart hervorrufen kann, zeigt das neue Projekt der modernen Genossenschaftsbank: Crowdfunding – Die Spendenplattform für Vereine der Raiffeisenkasse Bruneck.

Eine neue, wenn auch nicht unbekannte Form, wie die Raiffeisenkasse Bruneck einen weiteren Mehrwert im mittleren Pustertal schaffen kann. Die online-Plattform orientiert sich am Ursprungsmotto des genossenschaftlichen Gedankens: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele."
Die Besonderheit dabei: Die Spendenplattform ist ausschließlich den Vereinen vorbehalten.

TRADITION VERPFLICHTET

Die enge Bindung zwischen der Raiffeisenkasse Bruneck und den Vereinen besteht seit jeher. Das kommt nicht von irgendwo, denn das Grundsatzinteresse beider stimmt fast immer überein: Einen Mehrwert für die Bevölkerung zu schaffen und Projekte zu verwirklichen, die mehr Wert in das Leben der Menschen bringen. Die Genossenschaftsbank unterstützt die Vereine ihres Tätigkeitsgebietes durch gezielte und kontinuierliche Förderung, die auch über eine finanzielle Hilfestellung hinaus reicht. „Immer wieder treten Vereine mit tollen Projektideen an uns heran. Wir unterstützen, wo es geht", so Georg Oberhollenzer, Vizegeschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck. „Nicht jedes Mal reicht unser Beitrag zur Realisierung einer Idee aus. Dafür haben wir jetzt eine Lösung geschaffen. **Mit der neuen Spendenplattform bieten wir den Vereinen die Möglichkeit, viele Unterstützer auf einen ganz modernen Weg für sich zu gewinnen und so ihre Ideen zu finanzieren.**"

CROWDUNDING: SO FUNKTIONIERT'S

Mit der Hilfe vieler Förderer können Vereine ihre Projektideen verwirklichen: Diese Förderer gilt es, für sich zu gewinnen und von der Idee zu überzeugen. Über die online-Plattform wird zum Spenden aufgerufen. **Kommt die benötigte Summe im vorgegebenen Zeitraum zusammen, erhält der Verein die gesamten Spenden und kann seine Idee realisieren.** „Der Bedarf nach einer Crowdfunding-Plattform ist sichtbar. Wir hatten gar einige Anfragen von Vereinen. Diese waren vielfältig: Vom Kalender bis hin zum Vereinsbus oder der Mannschaftsbekleidung. Wir sind gespannt und offen für jede Idee", so der Vizegeschäftsführer weiter. Mit viel Begeisterung, Motivation, Überzeugungskraft und einem sportlichen Gedanken können mit wenig Aufwand viele Mehrwerte im Tätigkeitsgebiet geschaffen werden.

EIN BEISPIEL

Ein Verein hat eine tolle Idee für ein Projekt. Er schafft es aber nicht, die gesamten finanziellen Mittel dafür selbständig aufzubringen. Das Projekt ist für viele Menschen im Ort interessant und es würden sich bestimmt Förderer finden, die es unterstützen möchten. Der Verein stellt sein Projekt auf die online-Spendenplattform der Raiffeisenkasse Bruneck unter www.raiffeisen-bruneck.com. Nun kann es beworben, geteilt und verbreitet werden, sodass so viele Menschen wie möglich davon erfahren. Mit tollen Videos, Fotos und Beschreibungen werden die Menschen aufmerksam und dazu ermutigt, das Vorhaben zu unterstützen. Dies geht einfach, mit nur wenigen Klicks: Entweder mittels Kreditkartenzahlung oder einer simplen Überweisung. Jeder, der möchte, kann so mit einem Spendenbeitrag seiner Wahl zum Erfolg des Projekts beitragen. Je mehr Menschen davon erfahren, desto mehr Förderer und desto eher wird das Finanzierungsziel erreicht. Dieses wird vorher natürlich vorgegeben und der virtuelle „Topf" mit den gesammelten Spenden wird täglich aktualisiert. So bleibt es spannend! Denn wird das Ziel erreicht, kann das Projekt mit den gespendeten Geldern endlich auf die Beine gestellt werden!

JETZT PROJEKT EINREICHEN UND SPENDEN SAMMELN!

www.raiffeisen-bruneck.com

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Bruneck
MEHR. WERT. LEBEN.

Liebe Leser/innen,
wer möchte nicht so lange wie möglich fit und gesund bleiben? Voraussetzung dafür sind u. a. eine gesunde Lebensweise, ausreichend Bewegung und eine ausgewogene Ernährung. Studien belegen, dass, wer sich regelmäßig bewegt, gesünder altert. Und selbst wer erst spät damit beginnt, kann das Wohlbefinden und die Fitness noch steigern. Für Bewegung ist es nie zu spät.
Es ist ganz normal, dass im Laufe der Jahre der Körper ständig abbaut. Der Atem wird länger, die Beine werden schwerer und immer wieder zwicken und schmerzen Muskeln und Gelenke. Diese natürlichen Alterserscheinungen führen bei vielen Senioren dazu, dass sie körperliche Anstrengung vermeiden. Dabei ist der gezielte Einsatz von Bewegung speziell bei älteren Menschen entscheidend für körperliche und geistige Mobilität, Selbständigkeit und somit auch für Lebensqualität. Sportliche Aktivität und Bewegung kann altersbedingte Abbauerscheinungen effektiv entgegenwirken und ist wichtiger Baustein, um bestimmten Alterskrankheiten wie Osteoporose, Arthritis, Bluthochdruck oder sogar Demenz vorzubeugen. Ein gesundes und aktives Altern und seine Förderung sollten bereits frühzeitig beginnen.
Deshalb ist es notwendig, dass in den Seniorenwohnheimen großes Augenmerk auch auf den Erhalt der Mobilität gelegt wird. Viele weitere Aktivitäten der Heimbewohner hängen von der Selbstbewegung ab: ob sie ein Getränk holen können, ob sie die Toilette aufsuchen können, mit anderen Menschen in Kontakt treten können und vieles andere mehr. Insbesondere Denken und Bewegung hängen eng zusammen. Immobilität kann auch zu einem kognitiven Abbau führen.
So arbeiten in den Strukturen der Wohn- und Pflegeheime in Bruneck und Olang wie in vielen anderen Einrichtungen eigene Teams im Bereich der Alltagsbeschäftigung und der Rehabilitation mit Programmen, welche die Bewegung fördern. Verschiedene therapeutische Angebote und Varianten von Gymnastik, Gesellschaftsspiele, Sturzprävention, Sitztanz, Ballspiele und Handwerken sind willkommene Angebote, um die Alltagsmotorik und Handlungskompetenz zu erhalten. Gemeinsame Gruppenaktivitäten fördern die sozialen Kontakte, stärken das Selbstvertrauen und tragen zu einem psychischen Wohlbefinden bei.
Auch die große Anzahl an Teilnehmern an der Seniorenmeisterschaft, welche kürzlich in Lana ausgetragen wurde, zeigt, dass unsere Heimbewohner Freude und Spaß an der Bewegung haben und sich gerne mit anderen messen. In verschiedenen Disziplinen konnten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Dabei ist es unerheblich, ob die Heimbewohner mit Rollstuhl, Rollator oder anderem Hilfsmittel unterwegs sind. Dabei sein ist alles und Bewegung ist auch mit verschiedenen Beeinträchtigungen immer noch möglich. Allein in den Vorbereitungen auf diese Veranstaltung wurde ersichtlich, wie viele Ressourcen in den Senioren abgerufen werden können, wenn sie noch einigermaßen aktiv sind. Deshalb sind solche Veranstaltungen wichtig, um neben dem Aspekt der Geselligkeit insbesondere das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Erhaltung der Mobilität zu schaffen bzw. zu stärken.

Der Direktor
Müller Werner

Mein Schtondpunkt isch der
fürn Wolf und in Bär
ober a fürn Gatterer
muass endlich a (politische) Lösung her,
weil sunscht derpock i die Medien nit mehr!

Marialuise Radl

Geburten

Name	Geburtsdatum
Oberarzbacher Lukas	10.06.2018
Kofler Michael	04.07.2018
Hofer Jakob	06.07.2018
Niederkofler Hannes	15.07.2018
Hilber Alea	19.07.2018
Grünbacher Axel	01.08.2018
Carletto Lilli	11.08.2018
Lamprecht Emma	24.08.2018
Valentin Martin	03.09.2018
Gatterer Felix	21.09.2018
Wieser Johannes	25.09.2018
Hainz Paul	26.09.2018

Todesfälle

Name	Todesdatum
Mair Priller Agnes	27.06.2018
Crapaz Huber Notburga	04.09.2018

Restaurant - Pizzeria Issinger Weiher
& Weiher Express
Weiher Platz 2
I-39030 Issing, Italien
Telefon: +39 0474 565684

www.restaurant-issingerweiher.it

Ristorante - Pizzeria laghetto d'Issengo
& Weiher Express
Piazza Weiher 2
I-39030 Issengo, Italia
Telefono: +39 0474 565684

E-mail: info@restaurant-issingerweiher.it

Pfolzna Weihnacht 2018

Termine:

01., 08., 15., 22., 29.12.18

um 17:00 Uhr

Hinter der Feuerwehrhalle

An jedem Termin gibt es unterschiedliche Spezialitäten